

Frühlingserwachen



» SB-Landesobfrau
**Elisabeth Scheucher-
Pichler im Interview**

» Seite 2

» **Sozial-Info 2023**

» Zum Herausnehmen

Der Lenz ist da! Die Natur erwacht zu neuem Leben – es ist die Jahreszeit des Wachstums und des Aufbruchs. Diesen Schwung nehmen auch unsere Funktionärinnen und Funktionäre mit und sind mit Begeisterung landauf, landab aktiv. Foto Bezirkstag Klagenfurt Land v.l.n.r.: Burgi Spittaler, LO-Stv. Bez.-Obm. RR Hans Tauschitz, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Elisabeth Mikula, Monika Skrabler, Heinz Brunner, Elisabeth Pouschner und LAbg. Bgm. Herbert Gaggl.

» **Aus den Bezirken**

» Seite 17





Seniorenbund-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

„Mit dem Frühling kommen“

Der Winter hat schon zu lange gedauert, es wird Zeit, dass der Frühling kommt und man wieder mehr unternehmen kann. Für Seniorinnen und Senioren gibt es neben zahlreichen Angeboten ab dem Frühling ein neues Zentrum für „gemeinsames Beisammensein“.

Frau Scheucher-Pichler, Ihnen als Seniorenbund-Obfrau liegen die Kärntner Seniorinnen und Senioren besonders am Herzen. Sie meinen im Vorgespräch, dass der Frühling einiges zu bieten hat? Was genau?

Elisabeth Scheucher-Pichler: In meiner Funktion als Seniorenbund-Obfrau und als Präsidentin des Hilfswerk Kärnten freue ich mich sehr darüber, dass wir am 20. April unsere neue Senioren- und Sozialservicestelle in der Adlergasse 1, in Klagenfurt eröffnen! Gemeinsam mit dem Hilfswerk Kärnten schafft der Seniorenbund ein Zentrum für Begegnungen und Austausch!

In diesem Rahmen werden wir auch unser neues Seniorenbund-Büro eröffnen! Wir sind über die neuen Räumlichkeiten sehr froh, denn der barrierefreie Zugang im Parterre bietet jedem eine einfache Zugangsmöglichkeit. Außerdem gibt es neben einem Konferenzraum für Besprechungen auch einen Veranstaltungssaal, den unsere Seniorinnen und Senioren und natürlich auch andere Interessenten nutzen können.

Das klingt wirklich interessant, möchten Sie uns vielleicht mehr zu diesem neuen Projekt erzählen?

Gerne. Die neue Senioren- und Sozialservicestelle schafft Raum für Begegnungen, vor allem für Gemeinschaft. Unsere Seniorinnen und Senioren sind sehr aktiv und deshalb freut es mich, dass wir nun auch in der Landeszentrale des Seniorenbundes Platz für gemeinsame Projekte haben! Unsere neuen Räumlichkeiten werden wir vor allem für diverse Veranstaltungen, Vorträge und Workshops nutzen. Neben dem Angebot zu gemeinschaftlichen Aktivitäten bieten wir auch Beratungen, sowie Information zu Hilfeleistungen an. Der soziale Aspekt ist mir nach wie vor ein großes Anliegen! Deshalb freut es mich, dass wir mit der Leiterin der Sozialservicestelle des Hilfswerk Marga-

rete Jeschofnik Sprechstunden für die Anliegen der Menschen geben. Die Senioren- und Sozialservicestelle soll ein Ort der Gemeinschaft werden!

Das ist ein sehr schönes Projekt. Gibt es neben den gemeinsamen Aktivitäten und dem Sozialservice noch Wissenswertes über die Senioren- und Sozialservicestelle?

Ja. Eine weitere Besonderheit wird unser eigener Sozialshop sein. Hier verkaufen wir zu sozialen Preisen Kleidung, Dekoration und einzigartige Besonderheiten. An dieser Stelle möchte ich mich für die Spenden für unseren Shop bedanken. Das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer macht so ein tolles Projekt erst möglich! Auch eine Kooperation mit der Behindertentagesstätte Völkermarkt ist geplant – so kann man auch ihre Kunstwerke bewundern und erwerben. Unser Ziel ist es, dass jeder die Freude an seinem Kauf haben kann.

Ab wann wird dieses Zentrum geöffnet sein?

Wir laden jeden herzlich ein zu unserem Tag der offenen Tür am Donnerstag, den 20. April in die Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt, zwischen 10 und 16 Uhr zu kommen! Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen!

Das klingt wirklich vielversprechend. Gibt es noch etwas, dass Sie unseren Seniorinnen und Senioren ans Herz legen möchten?

Ja tatsächlich. Nach Ostern wird es ein ganz tolles musikalisches Projekt geben, dass das Hilfswerk Kärnten gemeinsam mit der Gustav Mahler Privatuniversität veranstaltet. Unter dem Motto „Musizieren als Freizeitgestaltung“ rufen wir Seniorinnen und Senioren, die vor Jahren ein Instrument gespielt haben, dazu auf, gemeinsam mit Musikstudierenden aus der Gustav Mahler Privatuniversität in kleinen Gruppen zu musizieren.



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Auf den Frühling freue ich mich besonders. Es ist die Jahreszeit, die ich schon als Kind sehr geliebt habe. Das Gefühl, dass alles ein wenig leichter und bunter wird. Diese positive Energie spüre ich landauf, landab auch in unserer Gemeinschaft.

Seit Beginn dieses Jahres hatte ich das Vergnügen bei Jahreshauptversammlungen, Faschingsfesten und Ausflügen teilzunehmen, wo ich die Gelegenheit nutzte viele persönliche Gespräche zu führen. Einer Gruppe von fast siebzig Seniorinnen und Senioren durfte ich unser schönes neues Parlamentsgebäude zeigen und meine Arbeit im Hohen Haus näherbringen.

Das wertschätzende Miteinander und der Zusammenhalt im Verein zeichnen den Kärntner Seniorenbund aus, wobei der Einsatz unserer ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre dabei eine bedeutende Rolle spielt. Ihnen gilt zum Abschluss mein größter Respekt und Dank für die geleistete Arbeit.

In diesem Sinn wünsche ich Euch gesegnete Osterfeiertage, ein wenig Ruhe und schöne Stunden im Kreise der Familie.

Herzlichst, Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

nt immer ein Neubeginn“

Das klingt wirklich interessant, möchten Sie uns vielleicht mehr zu dieser Aktion erzählen?

Gerne. Das Projekt „Musizieren als Freizeitgestaltung“ wird vorerst an drei Standorten stattfinden. Im Generationentreff in der Pischeldorfer Straße in Klagenfurt, am Mittwoch, den 19. April im Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren in Finkenstein, am Donnerstag, den 20. April und im Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren in Feldkirchen, am Freitag, den 21. April, jeweils von 10 bis 14 Uhr. Hier werden (ehemalige) Hobbymusiker angesprochen, die vor Jahren ein Instrument gespielt haben, ganz egal welches, und dieses Hobby aus unterschiedlichsten Gründen aufgeben mussten. Das Hilfswerk Kärnten und die Gustav Mahler Privatuniversität ermöglichen es diesen Damen und Herren, unterstützt durch Musikstudierende der GMPU unter der Leitung von Mag. Manfred Riedl, in der Gruppe zu musizieren. Dabei ist Notenlesen überhaupt keine Voraussetzung. Unter dem Motto „Musik verbindet“ möchte man einfach Menschen zusammenbringen und zeitgleich der jungen Generation der Musikstudierenden die Möglichkeit geben, bereits während dem Studium Praxisluft im Unter-



richten zu geben. Was ich bereits verraten darf, dieses Projekt soll zukünftig weitergeführt und auch in anderen Kärntner Bezirken stattfinden und regelmäßig abgehalten werden.

Der Frühling hat also einiges zu bieten, wir bedanken uns für das Gespräch.

Ich bedanke mich auch und wünsche allen Seniorinnen und Senioren einen wunderbaren Frühling.



Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dem Frühling kommt, wie es scheint, wieder neuer Schwung in unsere Ortsgruppen. Es freut uns sehr, dass wir seit Anfang Jänner fast 300 neue Mitglieder in unserer Seniorenbundfamilie begrüßen dürfen. Dafür bedanken wir uns bei den Obleuten und Vorständen recht herzlich. Sie sind die Basis und das Rückgrat unseres Vereins. Eine ehrenamtliche Funktion auszuüben, bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Zeit zu investieren ohne Bezahlung – versteht sich!?

Aber so selbstverständlich ist das Ganze nicht, denn unsere Gesellschaft neigt dazu immer egoistischer zu werden. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, dass diese wertvolle Arbeit die notwendige Wertschätzung und Unterstützung bekommt. Mit der offiziellen Eröffnung unserer neuen Landesgeschäftsstelle am 20. April 2023 beginnt für den Kärntner Seniorenbund ein neues Kapitel. Der neue Standort bietet die Möglichkeit unsere Serviceleistungen auszubauen und Angebote zu erweitern.

Wir freuen uns schon sehr auf viele Begegnungen und laden herzlich ein, uns in den neuen Räumlichkeiten zu besuchen!

bleiben Sie gesund!

Mit lieben Grüßen,

Ihre

LGF Eva Kügler und
LGF Mag. Brigitta Prochazka
(ehrenamtlich)



»KÄRNTNER SCHMANKALAN«

REINDLING (ohne Eier)

Liebblingsrezept einer Hobbybäckerin
der Ortsgruppe Eberndorf

Zutaten

- » 1 kg griffiges Mehl
- » 12,50 dag Thea oder Butter
- » c.a.3/8 l Milch nach Bedarf
- » 1 Würfel Germ
- » 2 EL Zucker
- » etwas Salz

Fülle

- » Zucker,
- » Rosinen
- » Zimt und Kakao Menge nach Wunsch und Vorliebe.

Zubereitung

Alle Zutaten sollten Zimmertemperatur haben. Zuerst in ca.1/8 l warme Milch die

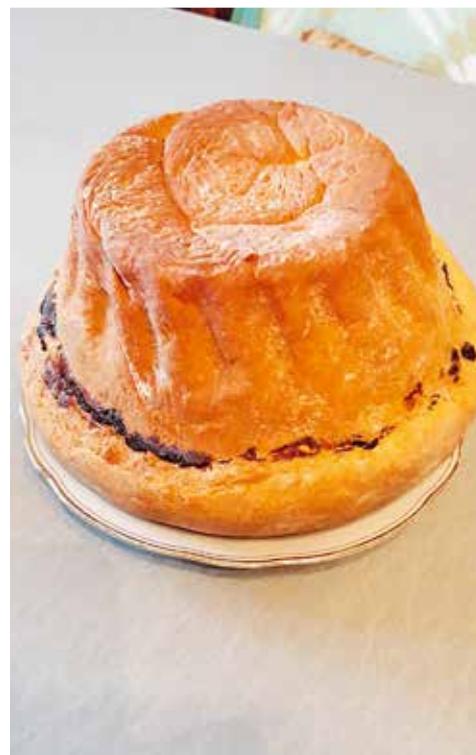
Germ gebröseln und mit etwas Zucker und Mehl ein Dampf bereiten. Nach dem es aufgegangen ist und Sprünge hat, wird es mit dem Salz und der zerlassenen Butter in das Mehl gerührt.

Mit der nötigen lauwarmen Milch wird ein weicher Germteig geknetet. In der Tupperware-Germ-Teigschüssel wird der Teig zum Aufgehen an einen warmen Ort oder in warmes Wasser gestellt. Wenn der Deckel aufspringt, wird der Teig wieder verknetet und verschlossen.

Noch zweimal wiederholen. Nun kann der Teig ausgerollt und mit der Fülle, je nach Wunsch, mehr oder weniger bestreut werden. Eingerollt wird er in einer Rein oder Gugelhupf-Form zum Gehen bereitgestellt. Wenn der Teig genug gegangen ist, wird die Form im vorgeheizten Backrohr (180 Grad) Heißluft ca. eine Stunde gebacken.

Auf ein Kuchengitter gestürzt und abkühlen lassen.

Gutes Gelingen!



Hausgemacht schmeckt es einfach am besten!

Im Nostalgiezug an die Riviera von Opatija „Auf den Spuren der k.u.k. Monarchie“

Termin: 17. - 21. Oktober 2023 | Frühbucherpreis bis 30.06.2023: ab € 799,-



Mit dem Nostalgiezug in vornehmen Salonwaggons nach Opatija – Reisen wie seinerzeit! Die Küstenregion von Opatija mit ihrem bevorzugten Klima war schon im 19. Jahrhundert das angesagteste Urlaubs- und Erholungsgebiet der Kaiserfamilie samt ihrem Hofstaat und der gehobenen Aristokratie. Noch heute begeistern die prunkvollen Bauten und Villen mit ihren prächtigen Parkanlagen der Habsburg-Ära und verleihen dem Ort ein exklusives Flair. Genießen Sie mit uns die einzigartige Riviera von Opatija und erleben Sie eine der schönsten Urlaubsregionen Europas.

DETAILPROGRAMM ANFORDERN
UNTER [NOSTALGIEZUG@MOSER.AT](mailto:nostalgiezug@moser.at)



Altersdiskriminierung? Nicht mit uns!

Ab 1. Mai 2023 hat Altersdiskriminierung bei Bankkrediten gesetzlich ein Ende! Ab diesem Zeitpunkt zählen die finanziellen Sicherheiten, nicht mehr allein das Alter oder die statistische Lebenserwartung, als Voraussetzung für die Kreditvergabe.

Einen Kredit bei ausreichenden Sicherheiten zu bekommen sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Für Seniorinnen und Senioren mussten wir diese Selbstverständlichkeit jedoch jahrelang erkämpfen, denn Kredite wurden bisher oft aus Altersgründen verweigert. Dabei werden diese Kredite nicht für einen Sportwagen oder die nächste Reise aufgenommen, sondern für barrierefreie Umbauarbeiten oder das Umrüsten der Heizung. Also, um weiter selbstbestimmt leben zu können.

Das wird endlich durch eine Gesetzesnovelle ermöglicht, die sehr weitreichend ist, denn sie nützt sowohl allen aktuellen

als auch künftigen Seniorinnen und Senioren.

Dieser Erfolg ist kein Grund, sich zurückzulehnen: Altersdiskriminierung ist in vielen Bereichen immer noch gang und gäbe. Versicherungsprämien werden ab einem bestimmten Alter automatisch erhöht oder Verträge gekündigt, Laienrichter dürfen nur bis 65 bestellt werden, Kassenärzte müssen – mit Ausnahmen – mit 70 aufhören. Ist das gerecht?

Absolut nicht! Wir entscheiden darüber, was wir können und wollen, nicht unser Geburtsdatum! Darum werde ich nicht aufhören, überall dort entschieden gegen Altersdiskriminierung aufzutreten, wo ältere Menschen systematisch benachteiligt werden.

Dieser Kampf ist ein Marathon, aber die Seniorinnen und Senioren haben Ausdauer und einen langen Atem. Ich freue mich schon, wenn wir gemeinsam über die Ziellinie treten.



Sie haben Diskriminierung erlebt?
Schreiben Sie mir:
bundesorg@seniorenbund.at

Ingrid Korosec



QR-Code scannen
und Termin
online buchen.

Jetzt
Hörstärke in
Ihrem Neuroth-
Fachinstitut
entdecken.

Neuroth: 9 x in Kärnten
Service-Hotline: 00800 8001 8001
neuroth.com

HÖR STÄR KE

Damit bleib ich
gut connected.

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



INFO-SERVICE

Kreditaufnahme bei Banken – Ab 1.5.2023 Erleichterungen für Senioren

Stellen Sie sich vor, Sie sind Eigentümer*in eines Einfamilienhauses, Sie sind in höherem Alter, nicht mehr so mobil wie früher und Sie möchten gern so lang als möglich zu Hause in den gewohnten vier Wänden bleiben.

KOMMR F. D.ST. ELISABETH FALLER, MSc

Sie wollen Ihr Bad barrierefrei gestalten oder eine sonstige Investition tätigen, die Ihren Alltag zu Hause erleichtert...und Sie wollen die Kosten nicht zur Gänze aus Ihrem Ersparten begleichen, sondern einen Kredit aufnehmen. Oder Sie wohnen im 2. Stock eines Hauses ohne Lift in einer Eigentumswohnung, wollen diese Wohnung verkaufen und eine barrierefreie Wohnung im Parterre eines anderen Hauses erwerben, weil das Treppensteigen mühsam geworden ist...und Sie brauchen eine Zwischenfinanzierung von einer Bank, bis die alte Wohnung verkauft ist.

Und stellen Sie sich vor, Sie gehen zu Ihrer Bank und wollen einen Kredit aufnehmen. Und Ihr Bankberater sagt, es täte ihm leid, Sie sind beide in einem Alter, in dem die Bank Ihnen keinen Kredit in der erforderlichen Höhe, vor allem für die Länge der benötigten Laufzeit, mehr geben kann. Ihr Haus ist schon lange schuldenfrei, Sie haben eine schöne Pension, die Ratenzahlung wäre ohne weiteres möglich. Das hätte Ihnen bis zum 1.5.2023 ohne weiteres passieren können.

Ab dem 1. Mai 2023 gilt: Wenn Sie zu Ihren Lebzeiten den gewünschten Kredit von der Rate her bedienen können und über Vermögenswerte verfügen (hier vor allem im Immobilienbereich), die einen entsprechenden Wert darstellen, so wird Ihnen Ihre Bank auch in höherem Alter einen länger-

fristigen Investitionskredit zur Verfügung stellen können, auch über die durchschnittliche Lebenserwartung hinaus! Sie müssen nachweisen, dass Sie zu Ihren Lebzeiten die Kreditraten ohne weiteres mit Ihrer Pension bedienen können und dass Sie über werthaltige Sicherheiten verfügen, die von der Bank als Sicherstellung für Ihren Kredit heringenommen werden können. Sie werden als älterer Mensch auch eine Zwischenfinanzierung für den Kauf Ihrer neuen und barrierefreien Wohnung erhalten können, solange Ihre alte Wohnung noch nicht verkauft ist. Das war nach einer vorhergehenden Verordnung durch die Aufsichtsbehörden der Banken ab August 2022 den Banken unmöglich gemacht worden!

Es wird in Zukunft auch positive Lösungen für Ihre Familienmitglieder geben, falls nach Ihrem Ableben noch ein Teil des Kredites zur Zahlung offen ist – Ihre Hinterbliebenen haben dann die Möglichkeit, diesen Kredit zu übernehmen. Im Kreditvertrag soll es zum Beispiel keine Verwertungsvereinbarung mehr geben. Das bedeutet, dass die Immobilie, mit welcher der Kredit besichert war, nicht sofort nach Ihrem Ableben von Seiten der Bank verkauft werden darf. Es werden mit diesen Maßnahmen Ihre Familienangehörigen und dadurch auch die Werthaltigkeit Ihrer gegebenen Sicherheiten geschützt. Es würde jetzt zu weit führen, wenn ich Ihnen die Details dazu hier erkläre, Sie sollen jedenfalls wissen, dass Ihre Interessenvertretung einen weiteren Bereich von Altersdiskriminierung erfolgreich beseitigt hat. (Die Banken haben sich im Fall der Zwischenfinanzierungen ebenfalls intensiv bei den Aufsichtsbehörden für Ihre Rechte eingesetzt.)

Im Lauf des heurigen Frühjahrs darf ich in einigen Ortsstellen des Seniorenbundes in Kärnten Neuigkeiten und Aktuelles über den Bereich Senioren und Banken erzählen...und bin bereits in Kärntner Banken „undercover“ auf Informationstour für Sie...

Kurzbiographie



Elisabeth Faller, MSc,

war von 2005 bis 2015 Vorständin und Geschäftsleiterin einer Kärntner Volksbank, von 2010 bis 2020 Funktionärin in der Bundes-WKO (Bundes-sparte Banken und Versicherungen).

In diesem Zeitraum war sie auch kooptiertes Mitglied der Spartenkonferenz der Sparte Banken der WKK in Kärnten.

Seit ihrer Pensionierung als Bankerin ist sie als freiberufliche Unternehmensberaterin in der Beratung von KMUs tätig.

Foto: ©Gerhard Maurer

■ Kontakt:

» KomMR f. d. St.
Elisabeth Faller, MSc
Lagerstraße 28a/1
9800 Spittal/Drau

Mobil: 0664/ 1211901
E-Mail: info@faller-beratung.at

Infos zum Heizkesseltausch!

Der gesetzlich vorgeschriebene Tausch von Öl- und Gasheizungen ist eine Klimaschutzmaßnahme der Bundesregierung, die vor allem bei Seniorinnen und Senioren offene Fragen und auch Sorgen erzeugt.

Darum ein Überblick über die Fakten:

Die gesetzlichen Fristen für den Kesseltausch sind wie folgt:

- » Bis 2035 müssen Kohle- und Ölheizungen auf ein erneuerbares Heizsystem getauscht werden.
- » Bis 2040 müssen Gasheizungen auf erneuerbare Heizsysteme umgetauscht oder mit Biogas betrieben werden.

Auch wenn für den Tausch noch mehr als zehn Jahre Zeit ist, lohnt es sich, so früh wie möglich darüber nachzudenken.

Besonders die Kosten für den Umstieg bereiten vielen älteren Menschen Sorgen. Diese sind abhängig vom Heizsystem, auf das umgestiegen wird, und vom Zustand des Eigenheims.

Zur Unterstützung hat das Klimaministerium die Förderung „Raus aus Öl und Gas“ ins Leben gerufen, mit der bis zu 7500 Euro oder maximal die Hälfte der Umbaukosten ab-

gedeckt werden. Zusätzlich bietet Kärnten unter: Impulsprogramm „Raus aus fossilen Brennstoffen“ eigene Förderungen an.

Aber auch mit Bundes- und Landesförderungen stellt der Heizkesseltausch für viele eine große finanzielle Belastung dar. Denn alle Förderungen sind anteilmäßig gedeckelt.

Die verbleibenden Kosten von mehreren tausend Euro haben Seniorinnen und Senioren oft nicht zur Verfügung. Dann bleibt für die Finanzierung nur der Bankkredit.

■ Ab 1. Mai 2023: Selbstbestimmt leben – Kredite ohne Altersdiskriminierung!

Diese Kredite wurden Seniorinnen und Senioren mit Verweis auf ihr höheres Alter jedoch bisher oft verwehrt – und das trotz vorhandener Sicherheiten.

Damit ist nun in wenigen Wochen Schluss, denn wir haben Altersdiskriminierung bei der Kreditvergabe erfolgreich einen gesetzlichen Riegel vorgeschoben!

Ab 1. Mai 2023 zählen finanzielle Sicherheiten und dass die laufenden Kreditraten bedient werden können.

Damit haben wir eine wichtige Hürde für ein unabhängiges Leben im Alter beseitigt und die Selbstbestimmungsrechte der Seniorinnen und Senioren entschieden gestärkt (siehe Beitrag KommR f.d.St. Elisabeth Fallner, MSc).



FÜR FAMILIEN, REISEGRUPPEN, VEREINE, SCHULEN, JUNG & ALT
DAS AUSFLUGSZIEL IM MURTAL:
DIE WELT DER EDLEN STEINE



GLITZERWELT
DER KRISTALLE



SCHMUCKWERKSTATT



GLÄSERNE FABRIK



STEINBILDHAUEREI

EINTRITT – FÜHRUNG DURCH DIE GLÄSERNE FABRIK:

FABRIK:
Erwachsene: € 8,- | Kinder: € 3,-
Gruppentarif ab 10 Personen: € 6,- | Gruppentarif für Schüler: € 3,-
Ab einen Einkauf von € 20,- kann die Eintrittskarte als Gutschein von € 5,- eingelöst werden.
Der Besuch unserer Verkaufsräume ist selbstverständlich kostenfrei.

Kinder, Schüler und angemeldete Reisegruppen erhalten bei einem Besuch einen Glücksstein geschenkt.

AKTIVITÄTEN:
Specksteinschnitzen, Splitterarmband fädeln, Edelsteinbäumchen basteln.
Workshops für Goldschmied und Steinbildhauer.

Weitere Informationen:
www.edelsteine-krامل.com sowie
Facebook oder Instagram
unter [edelsteine.krامل](https://www.facebook.com/edelsteine.krامل)

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 – 12:00 Uhr

Edelsteine Krامل Handels Ges. m. b.H. | Bahnhofstraße 7 | 8741 Weißkirchen
Tel.: 03577/81111 | info@edelsteine-krامل.com | www.edelsteine-krامل.com



BUCHTIPP

Mein Journalistenleben ...

... zwischen Darth Vader und Jungfrau Maria

■ Zum Inhalt:

Der Balkan- und Ukraineexperte ganz persönlich, ganz fokussiert auf seine außergewöhnliche Arbeit. Ein Buch, das so manches Wissen um unsere gefährdete Zeit auffüllt und uns Hochachtung vor dem Berufsethos von Christian Wehrschütz abringt..

■ Zum Autor:



Mag. Christian Wehrschütz, Balkan- und Ukraine-Experte, geb. 1961 in Graz. Ausbildung zum Milizoffizier

Christian Wehrschütz

(derzeitiger Dienstgrad: Major), Jus-Studium, 1985 Sponsion zum Mag. jur., seit 1991 beim ORF. Im November 1999 wurde Wehrschütz als ORF-Korrespondent in Belgrad bestellt, mittlerweile betreut er das gesamte ehemalige Jugoslawien und Albanien sowie die Ukraine. Wehrschütz spricht acht Sprachen, weiters ist er Militärdolmetscher für Russisch und Ukrainisch.

Preis: AT € 26,-

Vorsorgevollmacht

Wenn es um Vorsorge im rechtlichen Bereich geht, denken die meisten an die Errichtung eines Testaments. Dabei kommt immer häufiger ein Thema zur Sprache, das mehr und mehr Menschen betrifft und bewegt: Die rechtliche Vorsorge für den Fall, dass man selbst nicht mehr handlungs- und entscheidungsfähig ist. Auf diese Frage gibt es eine maßgeschneiderte Antwort: Die Vorsorgevollmacht.

MAG. BERNHARD WENGER,
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG

Mit dieser Vorsorgevollmacht hat jeder die Möglichkeit, bereits im Vorhinein eine Vertrauensperson zu bestimmen, die ihn in bestimmten Angelegenheiten vertritt, wenn er die Geschäfts-, Einsichts-, Urteils- oder Äußerungsfähigkeit verliert. Damit soll einer allfälligen späteren Erwachsenenvertretung vorgebeugt werden.

In der Praxis ist die Vorsorgevollmacht bereits relativ beliebt. In der Regel werden nahe Familienangehörige, zum Beispiel Kinder, mit dieser Spezialvollmacht ausgestattet. Die Anwendungsbereiche der Vorsorgevollmacht können einerseits die Vertretung in allen Vermögensangelegenheiten, andererseits die Vertretung im Spital gegenüber Ärzten, insbesondere bei Behandlungen und Operationen, aber auch bei der Unterbringung in einem Pflegeheim und nicht zuletzt



Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg

im Alltag bei Behörden, Gerichten und dergleichen betreffen.

Das Wirksamwerden der Vorsorgevollmacht kann bei Eintritt des Vorsorgefalles im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis registriert werden, wobei ein allfälliger Widerruf dieser Vorsorgevollmacht hier ebenfalls registriert werden kann.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine Entscheidung, die viel Verantwortung und größtmögliche Sorgfalt verlangt. Von jedem, der eine Vorsorgevollmacht erteilen will. Aber auch von jedem, der dabei berät.

Mag. Bernhard Wenger
Notariat Bleiburg
Schloßgasse 3 | A-9150 Bleiburg |
Tel.: +43(0)4235/2121
Fax: +43(0)4235/2121-22 |
bleiburg@notar.at



So finden Sie uns im Internet:

www.seniorenbund-ktn.at

Facebook: *Seniorenbund Kärnten*

SB-BLITZLICHTER



Bunte Nachmittage

Man soll die Feste feiern wie sie fallen! Unter diesem Motto feierten gut gelaunte Seniorinnen und Senioren den Fasching auf verschiedene Art und Weise. Lustig war's auf jeden Fall. Kredenzt wurde traditionell Heringsschmaus oder Fleischnudeln. Krapfen durften natürlich bei keiner Feier fehlen.



Regional ist genial

Seit 100 Jahren besteht das Kaufhaus Hollauf, ein Familienunternehmen aus St. Georgen im Lavanttal. Ein Vorzeigebetrieb, der konsequent und sorgfältig sein Angebot immer wieder erweitert und auf die Bedürfnisse der Menschen im Ort angepasst hat. LO-Stv. gf. Bez.-Obm. Albert Wutscher gratulierte dem gesamten Team.



Kontakte pflegen

Unser Landesobfrau ist immer wieder auf Märkten anzutreffen, dort wo Kommunikation unter freiem Himmel stattfindet. Egal ob in Klagenfurt, Villach oder am Josefmart in Eberndorf – der persönliche Kontakt ist ihr besonders wichtig.





Ehre, wem Ehre gebührt

Die goldene Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes wurde LO-Stv. Bez.-Obm. RR Hans Tauschitz und Peter Kleinfercher, sowie Ferdinand Blasi durch Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler überreicht. Sie bedankte sich für das jahrelange ehrenamtliche Engagement und gratulierte herzlichst zur verdienten Auszeichnung.



Birkenholz-Spende

Großartiger Einsatz! Unser Neuhauser Seniorenbund-Obmann Rudi Dobrounig spendete Birkenholz für den Osterbasar der Behindertentagesstätte des Hilfswerks in Völkermarkt. Vielen Dank auch an BO und Bgm. a.D. Anton Polessnig für die Organisation und Mithilfe. Das war ein toller Einsatz des Miteinanders!



Parlamentsbesuch

Fast siebzig Mitglieder des Kärntner Seniorenbundes besuchten das neu renovierte Parlamentsgebäude und verbrachten zwei schöne Tage in unserer Bundeshauptstadt.



Gemeinsam statt einsam

In unseren Ortsgruppen finden zum persönlichen Austausch regelmäßige Treffen statt. Die Einladungen zum Seniorenkaffe wurden in St. Veit, in Pörschach am Wörthersee und in der Stadtgruppe Klagenfurt-Süd sehr gerne angenommen.



Aktivitäten der Ortsgruppen

Die Aktivitäten und Bilanzen unserer Ortsgruppen, wie zum Beispiel in Flattach, Krems oder Pustritz können sich sehen lassen. Die Jahreshauptversammlungen bieten auch Gelegenheit, verdiente Mitglieder zu ehren. Herzlichen Dank für Eure Treue und Verbundenheit! Weitere Berichte finden Sie ab Seite 15!





Offizielle Eröffnung

Landesgeschäftsstelle Kärntner Seniorenbund Senioren und Sozialservice



20. April 2023
11 bis 16 Uhr

Adlegasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Schaut vorbei!
Wir würden uns freuen!

Foto: ©istock



Umag

**BETREUUNG
SENIORENBUND**

Sonntag, 11.–18. Juni 2023

Hr. Ferdinand Sablatnig



HWK Reisewelt
— harmonisch wohnuend kulturell —

Unsere Leistungen

- » Bustransfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- » 7 x Nächtigung Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC im ****Hotel Sipar oder Umag

Pauschalpreis

- » pro Person im DZ € **680,-**
- » EZZ € **280,-**
- » Zuschlag Meerblick p.P. € **49,-**

Anmeldeschluss 14. April 2023

Reiseverlauf

- » **1. Tag:** Transfer von Villach – Klagenfurt nach Umag. Bezug der Quartiere im Hotel Sipar oder Umag. Abendessen/Nächtigung
- » **2.–7. Tag:** Frühstück Aufenthalt zur freien Verfügung. Genießen Sie die Tage in Umag. Jeweils Abendessen/Nächtigung
- » **8. Tag:** Frühstück Gegen Mittag treten Sie die Heimreise auf der gleichen Strecke wie die Hinfahrt an.

Abfahrtszeiten:

Hermagor, Gasserplatz	8:30 Uhr
Villach, McDonald's Drive	8:45 Uhr
Klagenfurt, Minimundus	8:15 Uhr

Mindestteilnehmerzahl:

28 Personen

Information:

■ **HWK Reisewelt**
Peter Malle
0676/8990 1300
office@hwk-reisewelt.at

ABFAHRTSSTELLEN bzw. ZUSTIEGSMÖGLICHKEITEN in Klagenfurt und Villach Die genauen Abfahrtszeiten erhalten Sie mit der Ausgabe der Reiseunterlagen (kein Stornogrund). REISEBÜRO HWK Reisewelt, 8. Mai-Straße 47, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Hilfswerk Kärnten Service GmbH, FN 368488w, UID: ATU66667127, Peter Malle, Mobil: 0676 89901300, E-Mail: office@hwk-reisewelt.at, www.hwk-reisewelt.at

Bei allen Reisen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Reisebüros, Vermittler bzw. Reiseveranstalter von Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreisengesetzes sowie ergänzende bzw. abweichende Bestimmungen lt. Ausschreibung. Tarifstand: Februar 2022. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Die vorvertraglichen Informationen sowie wichtige Vertragsbestandteile Ihrer Reise erhalten Sie vor Buchung.



So schön ist KÄRNTEN



Kanzianiberg

©Region-Villach-Tourismus-GmbH_Adrian-Hipp



Zitrusgarten



Nudelfabrik

©Region-Villach-Tourismus-GmbH/Lukas-Kirchgasser



Ein Blick auf Finkenstein

©Region-Villach-Tourismus-GmbH/Lois

Finkenstein am Faaker See – Ein Juwel im Süden Kärntens

Finkenstein ist nicht nur durch den türkisblauen Faaker See bekannt – vielmehr gibt es hier eine Reihe von Einzigartigkeiten, die für einen Ausflug oder Besuch sprechen.

■ Burgruine Finkenstein

Die Burgruine Finkenstein ist ein touristisches und kulturelles Aushängeschild der Marktgemeinde Finkenstein – und auch Kärntens. Die im 12. Jh. erbaute Burg hoch über dem Faaker See bietet einen atemberaubenden Blick, der bis weit über Kärnten reicht.

■ Faaker Bauernmarkt

Seit über 30 Jahren ist der Faaker Bauernmarkt ein fixer Treffpunkt von Jung und Alt, von Urlaubern und Einheimischen aus nah und fern. Von Anfang Mai bis Ende September, immer donnerstags, kann man nach Herzenslust verschiedene landwirtschaftliche Produkte verkosten oder als Mitbringsel mit nach Hause nehmen.

■ Bio-Zitrusgarten Michael Ceron

Der erste Bio-Zitrusgarten Österreichs mit der größten Sammlung von Bio-Zitrusgewächsen Europas. Auf einer Fläche von 4000 m² züchtet Michael Ceron über 280 Zitrusarten – ohne Plastik und Chemie. Das Ganzjahres-Ausflugsziel bietet Platz zum Verweilen, Workshops, Verkostungen und einen Feinkost-Bioshop.

■ Der Kanzianiberg

Ist ein Berg voller Geschichten. Die Kirche auf 774 m Höhe wurde erstmals um 1301 urkundlich erwähnt, aber ihre Geschichte geht bis in die jüngere Steinzeit zurück. Im Jahr 2017 wurde im Stadel der ehemaligen Mesnerkeusche für Wissbegierige, Neugierige und Interessierte das Dorfmuseum eröffnet. Hier wird verschiedenes Handwerkszeug, das die mühevollen Arbeit der Bergbauern und Handwerker vor rund 100 Jahren erahnen lässt, ausgestellt. Der Klettergarten Kanzianiberg ist einer der größten

und ältesten Klettergärten Österreichs.

■ Finkensteiner Nudelfabrik und Marktcafé

In der 5. Generation steht die Finkensteiner Nudelfabrik für köstliche Pasta-Kreationen. Über 80 verschiedene Nudelsorten werden – teilweise in Handarbeit – hergestellt. Im angrenzenden Marktcafé – ein beliebter Radlertreffpunkt – können Sie die verschiedenen Nudelvariationen verkosten. Ob Sugo oder Pesto – Frische, Qualität und Regionalität – haben oberste Priorität. Ein angeschlossener Feinkostladen lässt keine Wünsche offen.

■ Kontakt:

» Nähere Auskünfte erhalten sie bei unserer Finkensteiner Obfrau
GR Gerlinde Bauer-Urschitz unter 0664 / 73257355





BUCHTIPP

Schönes Projekt

Zum Inhalt:

Ein „Schönes Projekt“ erblickt als sechster Roman der Autorin das Licht der Leserschaft. Die bereits aus dem letzten Buch bekannte Ermittlerin Maja Moro ist nun in privater Sache unterwegs, und zwar auf der Insel Cres. Hier besitzen die Moros ein kleines Familienstammhaus – und das ist in Gefahr! Ein Immobilienentwickler will just an diesem Standort ein Tourismus-Disneyland mit allem Drum und Dran errichten und zieht sämtliche Register des unlauteren Landfraßes, um an die Häuser und Grundstücke der alteingesessenen Dorfbewohner zu kommen. Allerdings hat er nicht mit dem Einfallsreichtum und der zähen Kampfmentalität der Moro-Frauen gerechnet. Charmant und widerborstig, klug und raffiniert hecken sie ein Alternativkonzept aus, das allen Idyllen, so es sie noch gibt, zum Vorteil gereichen könnte.

Zur Autorin:



Christina Jonke

Christina Jonke lebt und arbeitet in Kärnten. Neben vier Wörtherseekrimis („Die alte Villa am See“ – 2019; „Sushi-Taxi“ – 2019;

„Letzter Vorhang“ – 2020; „Hinter verschlossener Tür“ – 2021) und dem Kunstkrimi „Wem die blaue Stunde schlägt“ – 2022, schreibt sie hauptsächlich fürs Theater. Ihre Stücke wurden bereits im gesamten deutschsprachigen Raum gezeigt.

Mehr zur Arbeit von Christina Jonke auf www.jonkeonline.at

Preis: AT € 15,00

„Fastenreise“



Eine der spannendsten Reisen ist jene zum eigenen Wesen. Nur wer sich nicht mit anderen vergleicht, findet den Weg zum wahren ICH.

Die Werte der Gesellschaft machen es uns nicht immer leicht mitzuhalten.

Die Realität spielt nicht immer mit: Anstrengung, körperliche Einschränkungen und Grenzerfahrungen verhindern es oft, das verheißene Glück zu finden.

Nicht selten bleiben, weil vieles unmöglich scheint, Unzufriedenheit, Selbstzweifel oder sogar Sinnleere.

Die Bibel und christliche Werte sprechen von anderen Dingen, die zum Glück oder zumindest zur Zufriedenheit führen: Besinnung, Ruhe, Bescheidenheit, Teilen und Hergeben,...

Nicht nur in der Fastenzeit ist es eine lohnende Aufgabe diese Dinge anzustreben und seine eigene Persönlichkeit in den Blick zu nehmen. Dazu gehören auch Fehler, Grenzen und Schwächen. Wer sich dessen bewusst wird, geht entspannter mit sich um. Man kann nicht nur gut und perfekt sein, aber es ist immer und überall möglich besser zu werden. Jede Reise, auch jene zur eigenen Persönlichkeit, braucht allerdings auch Aufbruchsbereitschaft, Mut zu Neuem und Zeit!



Ihr Pfarrer
Kons.-Rat Mag.
A. Johannes Pichler,
Obervellach

Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

Albeck-Sirnitz

Zum Lachen

Endlich gab es wieder einen Seniorenfasching in unserem Klub. Wochenlang haben sich die Akteure auf diesen Nachmittag vorbereitet. Die Hochrindler Faschingsnarren (Hannelies und Ingrid) haben eifrig geprobt. Die Sinitzer Faschingszeitung wurde redigiert.

Am 16. Feber war es so weit. Zuerst gab es für die zahlreich erschienenen Senioren Fleischnudel à la Fritzer und später Faschingskrapfen à la Lissi und Annegret. Perti sorgte mit seiner Harmonika für gute Stimmung. Gespannt warteten alle auf die „Schandtaten“ des abgelaufenen Jahres.

Fast alle Anwesenden wurden von den Narren aufgedeckt. Es war zum Lachen und zum Schmunzeln und zehn neue Mitglieder haben wir auch! Sogar Landesrat Sebastian Schuschnig hat unseren Klub besucht.



Albeck-Sirnitz: Das Präsidium des Seniorenfaschings

Feldkirchen-Stadt

Köstlicher Heringssalat

Auch das hat schon Tradition. Jedes Jahr gibt es zum Ausklang nach dem Fasching einen hervorragenden Heringssalat, der von unseren fleißigen Arbeitsbienen unter der Oberaufsicht von Steffi Niederbichler zubereitet wird. Wie immer ist der Andrang sehr groß, denn niemand möchte den überaus köstlich schmeckenden, selbst gemachten Heringssalat missen.

Vorher aber wird von unserer lieben Kassierin Monika Principe der Kassenbericht für das vergangene Jahr erläutert und dargebracht. Es ist un-

wahrscheinlich, wieviel verschiedene, interessante lehrreiche, aber auch lustige Treffen in einem Jahr veranstaltet wurden.

Ein besonders „großes Dankeschön an den Vorstand des SB Feldkirchen, der immer so tatkräftig mithilft. „Ohne diese Hilfe wäre es wohl nicht möglich so viele Veranstaltungen im Laufe eines Jahres anbieten zu können“, sagte Obfrau Brigitte Bock.

Hören ist nicht gleich verstehen

Einwandfreies Hören und Verstehen ist die Grundvoraussetzung für die tägliche Kommunikation in der Familie, unter Freunden oder bei der Arbeit. Aber auch in alltäglichen Situationen wie beim Fernsehen, am Bahnhof, beim Kassenschalter in der Bank oder im Supermarkt kommt es darauf an, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, und das meist bei gleichzeitigen Umgebungsgläuschen.

„Ich höre noch gut, aber manche Leute sprechen einfach undeutlich“. Vielleicht haben auch sie diesen Satz schon in ihrem Familien- oder Bekanntenkreis gehört oder gar selbst

ausgesprochen. Viele Menschen mit beginnenden Hörproblemen haben den Eindruck, dass sie noch richtig gut hören. Hören und Sprachverstehen sind zwei unterschiedliche Dinge. Dessen sind sich Menschen mit einem Hörverlust häufig nicht bewusst, da ein beeinträchtigtes Sprachverstehen von den Betroffenen selbst nur schwer wahrnehmbar ist.

Ein Hörtest deckt auch unerkannte Hörverluste auf. In allen Neuroth-Geschäften und Servicestellen können sie einen kostenlosen Hörtest machen und moderne Hörsysteme unverbindlich Probe tragen!

Gnesau

Rosenmontag-Treffen

Nachdem heuer das traditionelle Treffen am Rosenmontag wieder möglich war, wurden wir von unserem Obmann Bgm. a.D. Franz Mitter, wie schon in den vergangenen Jahren, zum „Faschinx-Essen“ in den Gasthof Bacher/Himberger eingeladen. Fast alle Mitglieder haben diese Einladung, viele wieder in Maske, sehr gerne angenommen.

Nach der Begrüßung gab Franz Mitter einen Rückblick über die schönen Veranstaltungen des Seniorenbundes im vergangenen Jahr, die alle gut besucht waren.

Auch für das kommende Jahr wurde wieder ein interessantes Programm in Aussicht gestellt. Danach erwähnte Mitter, dass es im Laufe des Nachmittages vielleicht auch eine große Überraschung geben könnte.

Bei einem gemütlichen und lus-



Feldkirchen-Stadt: Die organisierten Vorträge werden sehr gut angenommen



Gnesau: Beste Unterhaltung mit dem bekannten Schilehrer-Duo Valentin Stubinger und Heinz Berger

tigen Beisammensein konnten wir sehr schmackhafte, erlesene Speisen genießen. Plötzlich wurde unsere belebte Unterhaltung durch das Ertönen einer sehr auffallenden Musik von außen unterbrochen. Da trat das bekannte Schilehrer-Duo Valentin Stubinger und Heinz Berger in den Saal herein und sorgte über den längeren Nachmittag mit seiner Musik, mit Gesang und viel Spaß für eine heitere und lachende Stimmung unter den Anwesenden.

Bei der Verabschiedung der beiden Musiker wurde ihnen mit sehr viel Applaus für ihren unterhaltsamen Auftritt ganz besonders gedankt. Franz Mitter erwähnte, dass Recherchen unseres Mitgliedes Heinz Malle ergeben hätten, dass der Seniorenbund Gnesau 1973 gegründet wurde.

Das 50-jährige Bestehen sei für ihn Anlass gewesen, diese beiden unterhaltsamen Musiker einzuladen. Im Laufe des Nachmittags kamen auch Bgm.

Erich Stampfer und Vzbgm. Brigitte Ritzinger, beide auch lustig maskiert, und gesellten sich zu unserer gemütlichen Runde dazu.

Für uns alle war es wieder ein sehr unterhaltsamer und lustiger Nachmittag, für den wir uns bei unserem Franz Mitter ganz herzlich bedanken dürfen.

■ Himmelberg

Clubtreffen Jänner-März

Unser erstes Treffen im neuen Jahr fand am 12. Jänner wieder in unserem Pfarrcafé statt. Allen Damen und Herren wurde eine herzhaft Suppe serviert und anschließend zum Jahresbeginn wurden unsere Mitglieder auf ein Glas Sekt eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen ging der Nachmittag zu Ende.

Zum traditionellen Fleischnudelessen in der Faschingszeit trafen wir uns in der Jausenstation Staudacher in Flatschach. 40 Mitglieder genossen die herrlichen Fleischnudeln mit Sauerkraut. Der Seniorenbund Himmelberg spendierte als Nachspeise einen Faschingskrapfen. Es wurde geplaudert und gelacht bis zum frühen Abend.

Am 9. März wurde uns ein köstlicher Heringssalat mit frischem, hausgemachtem Gebäck von der „Kleinen Bärin“ nebenan in das Pfarrcafé geliefert. Von ei-



Himmelberg: Plaudern und Lachen – die Senior/innen freuen sich auf die monatlichen Treffen

nigen fleißigen Helfern wurde er dann dekoriert und anschließend serviert. Zum Kaffee gab es Topfen- oder Apfelstrudel. Ein großes Dankeschön unseren Helfern und allen ein gesegnetes Osterfest.

■ Steindorf

Traditionelles Fleischnudelessen

Kurz vor dem Ende der Faschingszeit lud die Ortsgruppe Steindorf ihre Mitglieder zum traditionellen Fleischnudelessen in die Pension Walcher ein. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern konnte Obmann Josef Bergmann auch die Landesobfrau, Abgeordnete zum NR Elisabeth Scheucher-

Pichler, LR Sebastian Schuschnig und GV DI Blasge begrüßen. Jede Dame erhielt ein Blumen Geschenk überreicht.

Zum Ausklang wurden die Anwesenden von den Ehrengästen noch auf Krapfen und Kaffee eingeladen. So klang der Tag bei anregenden Gesprächen zu später Stunde aus.



■ Tröpolach/Rattendorf

Faschingsausklang mit Heringsschmaus

Für Faschingsmontag hat der



Steindorf: Den Seniorinnen und Senioren schmeckten die Fleischnudel ebenso wie LO Elisabeth Scheucher-Pichler (links) und Obmann Josef Bergmann (Mitte)

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
17. Mai 2023**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Tröpolach: Gute Stimmung bei der Faschingsfeier

Seniorenbund, nach Jahren der Pandemie, zum traditionellen Heringsschmaus in den Gasthof Durmthaler eingeladen.

Und wieder sind erfreulicherweise alle, soweit sie nur konnten, der Einladung gefolgt.

Als besondere Gäste konnte Obmann Franz Gratzer unseren Dechant, Konsistorialrat Andreas Tonka und Bürgermeister DI Leopold Astner willkommen heißen.

Bei guter Stimmung mundete der Heringssalat aus dem Haus Durmthaler, auf den die Ortsgruppe eingeladen hat, bestens. Unsere Wirtin Christine spendierte noch einen Faschingskrapfen zum Kaffee.

Die beliebten Musikanten Monika und Hans trugen wesentlich dazu bei, dass wir einen vergnüglichen Nachmittag erleben durften.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben. Besonderer Dank aber auch unserer Wirtin für ihre Großzügigkeit.

Hoher Geburtstag

Am 11. Februar feierte unser langjähriges Mitglied Anna Astner, vlg. Keili, bei bester Ge-

sundheit ihren 90. Geburtstag. Der Vorstand unserer Ortsgruppe gratulierte der Jubilarin herzlich und wünschte ihr, dass sie noch viele Jahre in Gesundheit im Kreise ihrer Familie verbringen darf.

Den Gratulanten schloss sich auch Sohn DI Leopold Astner, seines Zeichens erfolgreicher Bürgermeister der Stadtgemeinde Hermagor, an.



■ Klagenfurt/Land

Bezirksleitungssitzung

Unsere erste Bezirksleitungssitzung 2023 war ganz der Vorbereitung für den Bezirkstag gestaltet. Als Ehrengäste begrüßten wir Landesobfrau NRAbg Mag.^a Elisabeth Scheucher-Pichler. In ihren Gastreden wurde auf Errungenschaften für Senioren auf politischer Ebene verwiesen sowie die Wichtigkeit und Notwendigkeit unserer Vereine für ältere Personen



Tröpolach: Zum 90. Geburtstag von Frau Anna Astner gratulierten Franz Gratzer, Erwin Salcher und Bgm. Leopold Astner

speziell im Freizeitbereich hervorgehoben. Seitens des Bezirksparteiobmannes und der Landesobfrau gab es Lob und Anerkennung für die Arbeit in den Ortsgruppen.

Bezirkstag

Am 15. März folgte der Bezirkstag in der Marktgemeinde Köttmannsdorf. Dabei wurden Veranstaltungen und Aktionen der letzten fünf Jahre in Erinnerung gerufen. Die Kassierin konnte einen äußerst positiven Be-

richt vorlegen, die Kassaprüfer bescheinigten eine ausgezeichnete Kassenführung. Landesobfrau Abg.z.NR Mag.^a Elisabeth Scheucher-Pichler führte die Wahl durch, dabei wurde der bisherige Vorstand eindrucksvoll bestätigt. Als einzig neues Mitglied im Vorstand konnten wir Monika Skrabl willkommen heißen.

In den Grußworten von Vzbgm. Hafner und LABg Bgm. Gaggl wurde speziell die ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenbund



Klagenfurt-Land: Bezirksohmann Johann Tauschitz wurde für seine Verdienste beim Seniorenbund Bezirk Klagenfurt-Land mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Bgm. Johann Koban, LABg. Bgm. Herbert Gaggl und Obm. Thomas Goritschnig gratulierten mit LO Elisabeth Scheucher-Pichler herzlich



Ferlach: Obfrau KR Renate Bohrich mit den Ehrengästen Gemeinderat Ing. Sven Skjellet, LABg. Bgm. Herbert Gaggl und Bezirksobmann Hans Tauschitz bei der Jahreshauptversammlung

gelobt und wertschätzend hervorgehoben. Für die kommende Funktionsperiode wünschten beide viel Erfolg und gute Arbeit weiterhin.

Musikalisch umrahmten die Veranstaltung ein Quintett der „Wanderbuam“ und ein Akkordeonspieler.

In ihrer Gastrede erteilte die Landesobfrau Lob, Dank und Anerkennung für den Bezirk und auch für alle Ortsgruppen. Als erfreulich erwähnte sie die Mitgliederentwicklung zum Jahresbeginn. Sie gratulierte dem neu gewählten Vorstand und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Als sichtbare Anerkennung wurde dem Bezirksobmann die Goldene Nadel für Verdienste um den Seniorenbund verliehen.

Mit dem Dank an alle Beteiligten schloss der Bezirksobmann den Bezirkstag und lud zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Als Abschluss besuchte noch der vielbeschäftigte Bürgermeister Josef Liendl die Veranstaltung und stellte sich mit einer Spende ein – Danke auch dafür.

■ Ferlach

Jahreshauptversammlung

Am 15. Feber 2023 fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Plasch statt. Unse-

re Obfrau KR Renate Bohrich konnte Vizebürgermeisterin Monika Klengl mit ihrem neun Wochen alten Baby, Gemeinderat Ing. Sven Skjellet, LABg. Bgm. Herbert Gaggl aus Moosburg, Bezirksobmann RgR Hans Tauschitz und Diakon Alexander Samitsch als Ehrengäste recht herzlich begrüßen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste und einem Gebet für die verstorbenen Mitglieder gab unsere Obfrau einen Rückblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und konnte auch drei neue Mitglieder herzlich willkommen heißen.

Es folgten Kassabericht, einstimmige Entlastung und ein großes Dankeschön für die getane Arbeit. Danach konnten wir zum gemütlichen Teil mit Heringssalat und Faschingskrapfen, die von der Familie Plasch spendiert wurden (vielen Dank dafür!), übergehen.

Wir freuen uns auf ein schönes Vereinsjahr 2023!

■ Köttmannsdorf

Gelungener Seniorenfasching

Nach zweijähriger Corona-Pause fand am 12. Feber 2023 im Gasthaus Puschnig wieder unser traditioneller Senioren-Fasching statt. Obmann Thomas



Köttmannsdorf: SB-Vorstandsmitglieder mit Bgm. Josef Liendl und LABg. Herbert Gaggl

Goritschnig konnte 80 bestens gelaunte Mitglieder und Gäste begrüßen, wobei viele maskiert erschienen waren. Mit dabei auch Bürgermeister Josef Liendl, Vbgm. Ernst Modritsch, LGF Brigitta Prochazka und eine starke Abordnung aus Maria Rain. Mit LABg. Herbert Gaggl durften wir einen besonderen Überraschungsgast willkommen heißen.

Für die beschwingte musikalische Unterhaltung sorgte Paul Doujak, der zahlreiche Tanzpaare auf das Parkett lockte.

Nicht fehlen durften natürlich die von Vzbgm. Hafner gespendeten Faschingskrapfen. Besonderer Beliebtheit erfreute sich auch diesmal eine groß angelegte Tombola, bei der 70 Preise zur Verlosung gelangten, wobei jeder Preis einen Wert zwischen € 20,- und € 50,- darstellte. Dies war nur möglich, weil uns dabei der Bürgermeister, die Vizebürgermeister und etliche Mitglieder mit Spenden und wunderbaren Preisen unterstützten.

Besonders stark vertreten waren regionalen Köstlichkeiten. Auch unsere Frauen hatten zahlreiche Torten und Reindlinge gebacken, die allesamt verlost wurden.

Alles in allem ein gelungener Nachmittag, bei dem Unterhaltung, Freude und gute Laune im Mittelpunkt standen.

■ Magdalensberg

Jahreshauptversammlung

Im Feber hielten wir die Jahreshauptversammlung ab, wobei die Kassierin eine positive Bilanz präsentieren konnte.

Der Obmann berichtete über die Arbeit im Jahr 2022 und dankte allen Mitgliedern für ihre Mithilfe.

Für 2023 wurde ein Halbjahresprogramm erstellt und bereits ein Muttertagsausflug im Mai angeboten.

Als Ehrengäste konnten LR Martin Gruber und die Landesobfrau NRAbg Mag.^a Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßt werden.

Christofberg

Ein Ausflug im Rahmen des Monatstreffens im März auf den Christofberg fand bei herrlichem Frühlingwetter statt. Hier standen Unterhaltung und gutes Essen im Vordergrund.

Geburtstage

Im Feber und März feierten Otmar Raab (89), Martina Rogi (92), Christa Zrzavy (80), Mathilde Ruditz (82), Maria Allmann (84) und Juliane Rauter (94) hohe Geburtstage.

Wir gratulieren herzlichst.



Magdalensberg: LR Martin Gruber gratulierte mit LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Hans Tauschitz Frau Prof. Christa Zrzavy herzlich zum 80. Geburtstag

Trauerfall

Wir trauern um ÖR Stefan Bauer (95). In Gedanken bleibt er unter uns.

■ Maria Rain

Viel Unterhaltung

Das Tanzen, Kegeln und Bowling haben großen Zuspruch. Wir besuchten den Seniorenfasching in Köttmannsdorf, gute Unterhaltung, schöne Masken, viele Preise, lustig wie immer.

Am Rosenmontag waren wir beim SHG - Gschnas im Gemeindezentrum in St. Ruprecht. Ein voller Saal, Unterhaltung mit dem „Seemanns-Quartett“ tolle Stimmung, Tanzeinlagen, viele Masken, gutes Essen, gut organisiert. Gratulation und danke für die Einladung an unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher Pichler.

Den Faschingsausklang feierten wir am Faschingsdienstag bei den Pensionisten in der Volksschule Maria Rain. Es war ein schönes Fest mit vielen Masken, unsere Hexenrunde wurde mit einem schönen Preis belohnt.

Wir haben nach längerer Pause wieder unseren Seniorennachmittag eingeführt. Wir füllen die Zeit mit den neuesten Informationen, kurze Vorträge und

verschiedene Spiele sind geplant. Im April fangen wir mit den Wanderungen an.

Von 28. bis 30. April findet unsere Saisoneroeffnungsfahrt statt. Mit den „Wendl Buam und Oststeirer Fiere“ geht es nach Njivice in Kroatien, mit Reinsberger Reisen, freie Plätze sind noch vorhanden.

Geburtstag

Wir gratulieren Käthe Vallant (75), Helmut Lichtenegger (75) und Evelin Pobaschnig (70) und wünschen euch Gesundheit und noch viele schöne Jahre in unserer Ortsgruppe.

■ Maria Saal

Einladung zum Faschingsnachmittag

Am 14. Feber haben wir auf Einladung der Seniorengruppe Wölfnitz mit einer Gruppe beim Faschingsnachmittag teilgenommen. Vielen Dank dem neuen Obmann Wolfgang Steiner, dem wir alles Gute für seine neue wichtige Aufgabe wünschen. Es war ein netter gemeinsamer Nachmittag bei Kuchen und Kaffee, eine kleine Musikgruppe lockte dann auch einige auf die Tanzfläche.

Jahreshauptversammlung

Am 24. Feber fand unsere Jah-



Maria Rain: Die Tanzgruppe beim Fasching

reshauptversammlung im Gasthof Puck/Zollfeld statt, die wieder sehr gut besucht war. Wir freuten uns nicht nur über die anwesenden Mitglieder, sondern konnten auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: Landesrat Martin Gruber, LAbg. Bgm. Herbert Gaggl, Bezirksobmann Hans Tauschitz, unseren Vizebürgermeister Siegfried Obersteiner und GR Franz Schöffmann, die Ehrenobleute Sophie und Othmar Knafl, sowie unseren junggebliebenen Altbürgermeister Toni Schmidt. Es wurde zu diesem Zeitpunkt

ausführlich über die anberaumte Landtagswahl diskutiert. Wir alle haben uns über die Teilnahme und Anwesenheit sehr gefreut.

Eine Kerze brannte bei einer Gedenkminute für die Mitglieder, die uns im Jahr 2022 vorausgegangen sind. Nach dem Jahresbericht der Obfrau, dem Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer wurde für die positive Arbeit die Entlastung erteilt. Für 12 langjährige Mitglieder waren die Silbernen Ehrennadeln und Ehrenurkunden vorbereitet und mit den Ehrengästen an die



Maria Saal: Anita Woschitz erhielt im Beisein von LR Martin Gruber, LAbg. Bgm. Herbert Gaggl, Vzbgm. Siegfried Obersteiner und Bezirksobmann Hans Tauschitz von Obfrau Erna Kronawetter die Silberne Ehrenurkunde



Maria Saal: Ein voll besetzter Saal bei der Jahreshauptversammlung

ausgewählten Gäste übergeben. Die Obfrau dankte allen für die langjährige treue Mitgliedschaft sowie den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit in unserer Gemeinschaft.

■ Moosburg

Heringsschmaus

Rege Vereinstätigkeiten gibt es heuer wieder beim Ortsverband Moosburg.

Die monatlichen Zusammenkünfte sind immer sehr gut besucht. An die 60 Personen waren beim traditionellen Heringsschmaus im März beim Bärnwirt anwesend, wo sie bestens bedient wurden. Bei der Zusammenkunft im März steht eine Führung durch unseren Bgm. LAbg. Herbert Gaggl im Neubau des Bildungscampus am Programm. Im Anschluss daran treffen wir uns im Gasthaus Lanzer zur Kaffeejause.

Der Muttertagsausflug im Mai führt unsere Senioren ins Lavanttal, wobei auch gleich der Vatertag mitgefeiert wird. Bei der Heimkehr wird uns der Bürgermeister empfangen und jeder Frau einen Muttertagsgruß überreichen.

Auch ein Sommerfest steht auf unserer Agenda.

Besonders erfreut sind wir von den Neuanmeldungen zu unserer Gemeinschaft.

■ Poggersdorf

Vortrag über Pflege

Viele interessierte Mitglieder konnte SB-Obmann Ing. Hubert Novak beim Vortrag über „Pflege und Betreuung zu Hause“ im GH Rumpel in Leibsdorf begrüßen. Referentin war Sieglind Holzner vom Hilfswerk Kärnten. Sie sprach mit lebensnahen Beispielen über die verschiedenen Möglichkeiten, wie Angehörige in der eigenen Wohnung betreut und umsorgt werden können. Nach dem Vortrag gab es noch viele Fragen, die Sieglind Holzner gerne ausführlich beantwortet hat. Ing. Novak bedankte sich für die Präsentation und überreichte ihr einen Blumengruß.

Jahreshauptversammlung

Zur traditionellen Mutter- und Vatertagsfeier mit Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand des SB Poggersdorf mit Obmann Ing. Novak am 29. April ab 14 Uhr ins GH Rumpel in Leibsdorf alle Mitglieder sehr herzlich ein.

Ausflug im Mai

Für den 2-Tages-Ausflug nach Salzburg und Hallstatt am 24. und 25. Mai gibt es noch einige Restplätze. Wer noch mitfahren möchte, wird gebeten, sich bei Reisereferent Ing. Manfred Stromberger anzumelden.

Wir gratulieren

Im Februar feierten wieder einige Mitglieder des SB Poggersdorf hohe Geburtstage. Obmann Ing. Hubert Novak gratulierte vielen persönlich und auch im Namen des Vorstandes.

Er wünschte allen zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen für die Zukunft vor allem Gesundheit und lud sie zu den Ausflügen und Feiern in der Gemeinschaft des Seniorenbundes ein.

Den 85. Geburtstag feierte Maria Hartlieb, 75 Jahre wurde Krista Mailin, und zum 70. Geburtstag wurde Josef Zikulnig, Brigitte Rabensteiner und Evelinde Novak gratuliert.

■ Pörtschach

Heringsschmaus im Strussnighof

Am Mittwoch, dem 1. Februar, wurde zum Heringsschmaus im Strussnighof geladen. Die Zeit von der Ausschreibung bis zur Anmeldung verging für viele zu schnell und viele Anmeldungen kamen am letzten Tag oder gar später.

Unsere Obfrau Heidi Wienerroither kennt die Situation schon sehr gut und konnte die benötigten Portionen gut einschätzen. Ein bewährtes Team mit Heidi, Günther, Brigitte und nicht zu vergessen – die Mutter von Heidi – schnipselten fleißig zwei Tage vor dem besagten Tag. Heraus kam ein vorzüglicher Heringssalat und dank der guten Connection zur Bäckerei Wienerroither gab es zum Kaffee einen köstlichen Krapfen.

Es fanden sich an die 60 Personen im Strussnighof ein. Viele davon hatten ein sehr lustiges Outfit und so kam gleich gute Stimmung auf. Alle hatten sich viel zu erzählen und Heidi hatte mitunter Mühe, Informationen kundzutun.

Nach dem Essen gab es ein Harmonika-Ständchen, wobei besonders erwähnenswert ist, dass die ältere Generation noch immer tanzbereit ist, was man



Poggersdorf: GV Ing. Manfred Stromberger, Vizebgm. Otto Sucher, GR Margarete Träger, die Referentin Sieglind Holzner, SB-Obmann Ing. Hubert Novak und GR Johanna Dobernig



Pörtschach: Jung gebliebene Seniorinnen und Senioren schwingen das Tanzbein

auch auf den Bildern sehen kann. Daher bestätigt sich das Sprichwort „wer rastet, der rostet“. Den Rost konnte niemand bemerken.

Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag und wir bedanken uns beim „Herings-schmausteam“ und bei unserer Obfrau, dass sie sich immer wieder die Mühe macht und den Seniorinnen diese schönen Momente bereitet.

BEZIRK Klagenfurt-Stadt

■ Annabichl

Clubnachmittag

Am 6. Feber 2023 hatten wir unseren lustigen Faschings-nachmittag mit Glückshafen. Gottfried Ibounig untermalte die Feier mit Musik. Für Speis und Trank war gesorgt. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass eine Abordnung aus Wölfnitz unser Fest besucht hat. Am 6. März hielt Ing. Ines Hrasnig von „Optik Buffa“ einen Vortrag über das Auge. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns schon auf unseren ersten Ausflug in diesem Jahr, bei dem wir das Flair der

Toscana und die Frische des Südens bei einem Besuch im Citrusgarten in Faak am See genießen werden.

Wir freuen uns schon auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

■ West/Rokohof

Clubnachmittag

Unser erster Clubnachmittag im neuen Jahr begann sehr schwungvoll, denn unsere Obfrau RR Christina Krainz hatte das Seemanns-Quartett eingeladen. Mit schönen Liedern (wie „Seemann lass das Träumen“ oder „Buona sera, Signorina“) ging es nach der Begrüßung der Mitglieder durch den Nachmittag. In der Musikpause reichten wir den Anwesenden einen leckeren Heringssalat und als Nachspeise herrliche Krapfen.



Klagenfurt-West/Rokohof: Heringsschmaus mit „Seemanns-Quartett“



Klagenfurt-West/Rokohof: Die Vortragende vom Hilfswerk mit Obfrau RR Christina Krainz



Klagenfurt-West/Rokohof: Geburtstagskind Dorothea Zach mit Obfrau RR Christina Krainz

Wir bedanken uns bei unserer Obfrau und bei unserem Organisationsreferenten KR Manfred Ambach für die Vorbereitungen

und Durchführung des Club-nachmittages und beim Seemanns-Quartett für die schönen Lieder.



Annabichl: Die Veranstaltungen der Seniorinnen finden großes Interesse



Wölfnitz: Wolfgang Steiner gratuliert Monika Kuchling zum 85er

Unseren Geburtstagskindern gratulierten wir recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute! In guter Stimmung und schwungvollen Liedern ging der Clubnachmittag zu Ende.

Clubnachmittag am 9. März

Dieser Clubnachmittag war wieder gut besucht, denn unsere Obfrau RR Christina Krainz hatte einen interessanten Vortrag vom „Kärntner Hilfswerk“ mit dem Thema „Gesunde Lebensjahre“ organisiert. Unsere Mitglieder waren von den Ausführungen sehr begeistert. Im Anschluss erfolgte die Jahreshauptversammlung mit erfolgreichem Abschluss für das Rechnungsjahr 2022. Gleichzeitig hielten wir die Vorschau für die nächsten Clubnachmittage. Zum Geburtstag gratulierten wir herzlich Heide Heimgartner und Dorothea Zach. Dir. Walter Leitner gratulierten wir telefonisch zum 94. Geburtstag! Der nächste Clubnachmittag findet am 13. April statt mit einem Vortrag von Dr. Georg Lexer.

■ Wölfnitz

Faschingsnachmittag

Am 14. Februar fand unser Faschingsnachmittag statt. Mit launischen Worten begrüßte uns Obmann Wolfgang Steiner. Mit großer Freude konnte er

gleich zu Beginn seiner Obmannschaft neue Mitglieder willkommen heißen. Zum Valentinstag gab es für alle Damen eine Rose. Unsere Frauen verwöhnten uns mit mitgebrachten Faschingskrapfen, die natürlich restlos aufgegessen wurden. Nach den Gratulationen zum Geburtstag gab es flotte Musik von Alfred Steiner, Andi Werkl und dem jungen Fabio Mick. Die einladende Tanzmusik ermunterte zum Tanzen.

Ostermarkt

Am 14. März begrüßte Obmann Wolfgang Steiner auch die Besuchergruppe aus Annabichl – bei der Neuigkeit – gab es einen Ostermarkt. Unsere Mitglieder brachten selbst gebastelte Sachen mit, die sie praktisch zum Selbstkostenpreis verkauften. Osterkerzen, Osterhasen, Bilder und dergleichen wurden angeboten. Viele Exponate fanden ihren neuen Besitzer. Natürlich haben unsere Frauen wieder einen Heringsschmaus hergestellt, der uns ausgezeichnet munde-te. Großen Dank für die viele Arbeit.

Vorsicht vor Cyberkriminellen

Aktuell gibt es viele Versuche von Cyberkriminellen, die die Mitbürger um ihr Geld bringen. Aus diesem Anlass hat uns Chefinspektor Rainer Trippolt



Wölfnitz: Frau Frieda Gutschmar (80) mit Gundi und Wolfgang Steiner sowie Hilde Frank

mit lebensnahen Beispielen die Methoden veranschaulicht, wie dieser Enkeltrick funktioniert. Aber auch, wie die Angerufenen in Angst und Schrecken versetzt werden, weil der Sohn, die Tochter oder das Enkelkind einen Unfall verursacht haben und ohne Kautions in Haft kommen würden. Ruhe bewahren und klaren Kopf behalten ist erste Pflicht. Sohn/Tochter sofort zurückrufen! Man kann und soll das Telefongespräch abbrechen. Herzlichen Dank an Chefinspektor Trippolt für diesen ausgezeichneten Vortrag.

Geburtstag

Monika Kuchling (85) und Frieda Gutschmar (80) feierten ihre Geburtstage. Zu diesem Anlass wurden sie vom Vorstand in ihrem Heim besucht und mit je einem Präsent beehrt. Liebe Monika, liebe Frieda, danke für eure lange Zugehörigkeit zu unserem Club, wir wollen euch noch lange in unserer Gemeinschaft wissen.



■ Dellach/Drau

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung mit traditionellem Fleisch-

krapfenessen war trotz heftiger Windböen und Stromausfall während des Vormittags gut besucht.

Über 70 Mitglieder machten sich auf den Weg zum Gasthof Waldhof in Dellach/Drau, um bei der um 14 Uhr angesetzten Jahreshauptversammlung dabei zu sein.

Nach den Programmpunkten der Tagesordnung wie: der Tätigkeitsbericht von unserem Obmann Andreas Obermoser vortragen und den Ansprachen unseres Bezirksobmannes Johann Walker, weiters unseres Bürgermeister Johannes Pirker und die Worte des LAbg. Sebastian Schuschnig, der uns die Ehre seines Besuches gab, leitete unser Obmann mit seiner unverwechselbaren Weise und in Humor gehaltenen Worten zum geselligen Beisammensein über. Die Mitglieder und alle Anwesenden ließen sich die Fleischkrapfen gut schmecken. Es war schön, wieder gemütlich beisammen zu sein.

Geburtstage

Ein großes Geburtstagsfest feierte unser ehemaliges Ausschussmitglied Renate Ebenberger am 17. Feber. Unser Dank an sie ist groß für die unermüdlige Arbeit als Kassierin, die sie mit großer Genauigkeit und Leidenschaft ausführte. Viele Jahre war sie unermüdllich bei der

ZUM HERAUSNEHMEN!



Wichtige Werte im Jahr 2023

Was wir für unsere Seniorinnen und Senioren im National- und Bundesrat erreicht haben.



1. PENSIONS- UND KRANKENVERSICHERUNG

Hinweis: Wenn nichts anderes angegeben, sind alle Beträge brutto.

■ Pensionsanpassung 2022

Die Pensionen werden wie folgt erhöht:

Die Pensionen werden wie folgt erhöht:

Bis 5.670 € um 5,8 % Über 5.670 Euro um 329 €

Direktzahlung:

Bis 1.666,66 €: 30 % des monatlichen Gesamtpensionseinkommens

Ab 1.666,67 € bis 2.000 €: 500 €

Über 2000 € bis 2.500 €: von 500 € linear auf 0 € absinkend

■ Ausgleichszulagenrichtsätze

Pensionist, alleinstehend	€	1.110,26
Familienrichtsatz	€	1.751,56
Erhöhungsbetrag pro Kind	€	171,31
Einfach verwaist bis 24. Lebensjahr	€	408,36
Einfach verwaist ab 24. Lebensjahr	€	725,67
Vollwaisen bis 24. Lebensjahr	€	613,16
Vollwaisen ab 24. Lebensjahr	€	1.110,26

■ Ausgleichszulagenbonus/Pensionsbonus

Alleinstehende

30 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€	1.208,06
40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€	1.443,23

Ehegatten

40 Beitragsjahre aus Erwerbstätigkeit	€	1.948,08
---------------------------------------	---	----------

Als Beitragszeiten gelten auch bis zu 5 Jahre Kindererziehung sowie bis zu 1 Jahr Präsenz- bzw. Zivildienst

Fiktives Ausgedinge für AZ (10% vom Richtsatz)

Anrechenbare Höchstbeträge für Alleinstehende, Witwen-/Witwer-, Waisenpensionisten	€	83,27
Verheiratet bei Anwendung des Familienrichtsatzes	€	131,37

Freie Station

Ausgedinge: Wohnung und Verpflegung monatlich

für Alleinstehende	€	327,91
für Ehepaare	€	590,24
Verpflegung	€	262,33
Wohnung	€	32,79
Beheizung und Beleuchtung	€	32,79

■ Höchstmögliche Leistung in der Pensionsversicherung

Eigenpension (34 Jahre Durchrechnung)	
(=Alters-, Invaliditätsp. ohne Bonifikation)	€ 3.815,29
Witwen/er-Pension	€ 2.289,17

Beitragsgrundlagen – Weiterversicherung (ASVG)

Niedrigste Beitragsgrundlage	€	918,30
Mindestmonatsbeitrag	€	209,37
Höchstbeitragsgrundlage	€	6.825,00
Höchstbeitrag im Monat	€	1.556,10

Selbstversicherung in der Krankenversicherung (ASVG)

Beitrag € 478,82

In begründeten Fällen ist unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse eine Herabsetzung des Beitrages auf Antrag möglich. Ein Leistungsanspruch dieser Versicherung ist erst nach sechs Monaten gegeben.

Geringfügigkeitsgrenzen

Bei unselbstständiger Erwerbstätigkeit (ASVG) beginnt die Versicherungspflicht erst bei Überschreiten von einem Bruttoverdienst in der Höhe von:

monatlich € 500,91

Geringfügig Beschäftigte

können sich um monatlich € 70,72 in der Pensions- und Krankenversicherung selbst versichern.

Höchstbeitragsgrundlagen

Pensionsversicherung und Krankenversicherung (ASVG)	€	5.850,00
Pensionsversicherung und Krankenversicherung (GSVG+BSVG)	€	6.825,00

Höchstbemessungsgrundlage in der Pensionsversicherung

(auf Basis der „besten 34 Jahre“)

ASVG, GSVG, BSVG	€	4.769,11
Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung		
ASVG, GSVG, BSVG (ab 2006)	€	2.090,61
Kinderzuschuss	€	29,07

Pensionsvorschuss:

Der Pensionsvorschuss wird in der Höhe der Basisleistung (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe) gewährt.

Liegt der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice eine schriftliche Mitteilung des Sozialversicherungsträgers vor, dass die zu erwartende Pension niedriger sein wird, ist der Pensionsvorschuss entsprechend zu vermindern.

2. BUNDESPFLEGEGELD

Das Pflegegeld gebührt bei Zutreffen der übrigen Anspruchsvoraussetzungen, wenn aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung oder einer Sinnesbehinderung der ständige Betreuungs- und Hilfsbedarf (Pflegebedarf) voraussichtlich mindestens 6 Monate andauern wird oder würde.

Richtlinien für die Einstufung

Anspruch auf Pflegegeld besteht in Höhe der

Stufe 1 Pflegebedarf mehr als 65 Std. monatlich

Stufe 2 Pflegebedarf mehr als 95 Std. monatlich

Stufe 3 Pflegebedarf mehr als 120 Std. monatlich

Stufe 4 Pflegebedarf mehr als 160 Std. monatlich

Stufe 5 Pflegebedarf mehr als 180 Std. monatlich; wenn ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist

Stufe 6 Pflegebedarf mehr als 180 Std. monatlich; zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen regelmäßig während Tag und Nacht. Dauernde Anwesenheit wegen Eigen- und Fremdgefährdung erforderlich.

Stufe 7 Pflegebedarf mehr als 180 Stunden monatlich; wenn keine zielgerichteten Bewegungen der 4 Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind oder ein gleich zu achtender Zustand vorliegt.

Das Pflegegeld wird unabhängig vom jeweiligen Einkommen und Vermögen bezahlt.



Stufe 1	€ 175,40
Stufe 2	€ 322,70
Stufe 3	€ 502,80
Stufe 4	€ 754,00
Stufe 5	€ 1.024,20
Stufe 6	€ 1.430,20
Stufe 7	€ 1.879,50

Auf das Pflegegeld besteht Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Pflegegeldes erfolgt monatlich, d.h. zwölf Mal im Jahr. Ein höheres Pflegegeld muss gesondert beantragt werden.

Das für die Zeit der Unterbringung in einem Pflege-, Wohn- oder Altenheim gebührende Taschengeld beträgt zehn Prozent der Pflegestufe 3, das sind monatlich € 47,52, folgte die Aufnahme in das Heim bereits vor dem 1.5.1996, verbleibt es bei den bis dahin gebührenden 20% der Pflegestufe 3 (€ 95,04) Zusätzlich besteht bei Heimaufenthalt Anspruch auf 20% der Pension sowie die beiden Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld).

Abschaffung Pflegeregress

Ab 1.1.2018 darf auf das Vermögen der Heimbewohner, deren Angehörigen, Erben und Geschenkenehmer im Rahmen der Sozialhilfe zur Abdeckung der Pflegekosten nicht mehr zugegriffen werden. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Ersatzansprüche nicht mehr geltend gemacht werden, laufende Verfahren sind einzustellen.

3. GEBÜHREN, BEFREIUNGEN UND ERMÄSSIGUNGEN

E-Card Service – Entgelt pro Jahr	€ 13,35
Rezeptgebühr pro Medikament	€ 6,85
Selbstbehalt für Heilmittel und Heilbehelfe	€ 39,00
Kostenanteil des Versicherten bei der Abgabe von Sehbehelfen beträgt mindestens	€ 117,00
Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und schwerstbehinderte	
Kinder sowie Personen, die wegen besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es keine Kostenbeteiligung.	
Behandlungsbeitrag BSVG	€ 11,31

Zuzahlungen bei Maßnahmen der Rehabilitation und bei Maßnahmen der Festigung der Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge in der Kranken- und Pensionsversicherung.

Höhe der Zuzahlungen pro Verpflegstag:	
Monatl. Bruttoeinkommen von € 1.110,27 bis € 1.691,64	€ 9,37
Monatl. Bruttoeinkommen über € 1.691,65 bis € 2.273,03	€ 16,06
Monatl. Bruttoeinkommen über € 2.273,03	€ 22,76

Befreiung von der Rezeptgebühr nach ASVG und GSVG

AZ-Bezieher sind von der Rezeptgebühr befreit. Für die Befreiung von der Rezeptgebühr (Antrag) gelten folgende Grenzbeträge.

a) Für Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte	
für Alleinstehende	€ 1.110,26
für Ehepaare	€ 1.751,56
nicht übersteigen	
Diese Beträge erhöhen sich für jedes Kind um € 171,31	
b) Für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen übchschnittliche Ausgaben nachweisen (chronisch Kranke), sofern die monatlichen Nettoeinkünfte	
für Alleinstehende	€ 1.276,80
für Ehepaare	€ 2.014,29
nicht übersteigen	
für jedes weitere Kind sind	€ 171,31
hinzuzurechnen.	

Leben im Familienverband des Versicherten Personen mit eigenem Einkommen, so ist dieses zu berücksichtigen.

Befreiung nach dem BSVG

AZ-Bezieher sind von der Rezeptgebühr befreit. Für die Befreiung von der Rezeptgebühr (Antrag) gelten folgende Grenzbeträge: Personen, welche infolge Krankheit oder Gebrechen eine hohe Belastung mit Rezeptgebühren und Kostenanteilen für Heilbehelfe/Hilfsmittel aufweisen:

Alleinstehende Pensionisten	€ 1.276,80
Ehegatten	€ 2.014,29

Bei weiterer besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit gibt es Sonderregelungen.

Befreiung nach Erreichen von 2% des Nettoeinkommens

Für alle Versicherten wird die jährliche Rezeptgebührenbelastung ab 1. Jänner 2008 automatisch mit zwei Prozent des Nettoeinkommens begrenzt. Die Berechnung erfolgt anhand der aktuellsten beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger gespeicherten Leistungen und endgültigen Beitragsgrundlagen. Hat sich das aktuelle Einkommen gegenüber der Feststellung geändert, kann ein Antrag auf Neufeststellung der Obergrenze gestellt werden. Selbst wenn keine oder nur sehr geringe Einkünfte vorliegen, ist aber mindestens ein Einkommen in Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes für Alleinstehende heranzuziehen.

Sobald die Summe der abgerechneten Rezeptgebühren in einem Kalenderjahr zwei Prozent des festgestellten Einkommens überschreitet, wird die Rezeptgebührenbefreiung für den Rest des Kalenderjahres gespeichert und ist für den behandelnden Arzt im e-card-System ersichtlich.

Befreiungsrichtsätze für Rundfunk-, Fernseh- und Fernsprechgebühr

Haushalt mit 1 Person	€ 1.243,49
Haushalt mit 2 Personen	€ 1.961,75
Jede weitere Person	€ 191,87

Vom Einkommen werden abgezogen:

- Hauptmietzins einschl. der Betriebskosten im Sinne des Mietrechtsgesetzes, wobei eine gewährte Mietzinsbeihilfe anzurechnen ist.
- Anerkannte außergewöhnliche Belastungen im Sinne der §§ 34 und 35 des Einkommenssteuergesetzes 1988

Antrag auf Befreiung von der Entrichtung der Ökostrompauschale

Allen Beziehern des Zuschusses zu den Fernsprechentgelten steht seit 1. Juli 2012 eine Befreiung von der Entrichtung der sogenannten Ökostrompauschale, sowie von der Bezahlung des 20 Euro übersteigenden Teils des Ökostromförderbeitrags zu. Weitere Informationen sowie Antragsformulare unter <https://www.gis.at/befreien/oekostrompauschale/>

ÖBB-Seniorenermäßigung

Mit allen VORTEILScard Senior erhalten alle Frauen und Männer ab dem 65. Lebensjahr 50% Ermäßigung.

Die Ermäßigungskarte ist bei allen besetzten ÖBB-Bahnhöfen um € 29,00 erhältlich und gilt ein Jahr ab dem gewählten Datum. Für Bezieher einer Ausgleichs- oder Ergänzungszulage besteht die Möglichkeit, die VORTEILSCARD Senior Frei kostenlos zu erhalten.

Klima-Ticket Österreich

Kosten:

Seniorinnen und Senioren (ab 65):	€ 821,-
Zwischen 26 und 64 Jahren:	€ 1.095,-

Regionale Klimatickets siehe unter www.klimaticket.at

4. FÖRDERUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

Arbeitslosengeld

Die Höhe des Arbeitslosengeldes beträgt 55% des sozialversicherungspflichtigen Nettoentgeltes einschließlich Sonderzahlungen.

Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung

Voraussetzungen:

Vorliegen eines konkreten Vorhabens der medizinischen, sozialen oder beruflichen Rehabilitation (z. B. behindertengerechte Wohnungsadaptierung für Rollstuhlfahrer, behinderungsbedingt notwendige PKW-Adaptierung).



Bestehen einer erheblichen dauernden Gesundheitsschädigung (Grad der Behinderung mind. 50 % von 100 %). Als Nachweis der Behinderung wird anerkannt: Behindertenpass, Bezug der erhöhten Familienbeihilfe, Bezug von Pflegegeld.

Die Einkommensgrenze für den Förderungswerber beträgt € 2.220,52 netto und erhöht sich bei Vorliegen einer Unterhaltspflicht und einer Behinderung des Ehepartners des Antragstellers. Pflegebezogene Leistungen werden nicht als Einkommen herangezogen.

Zuschusshöhe: Abhängig vom Familieneinkommen; maximale Förderhöhe € 6.000,-

Wichtig: Antragstellung vor Kauf eines Hilfsmittels etc.!

Leistungen für pflegende Angehörige

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen mit folgenden Voraussetzungen seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt, kann bei Krankheit, Urlaub und sonstigen wichtigen Gründen um Unterstützung ansuchen.

Pflegestufe 1-2 bei nachweislich demenzieller Erkrankung (ab Pflegestufe 3 ohne Nachweis).

Ab Pflegestufe 1 oder höher bei minderjährigen pflegebedürftigen Personen.

Das monatliche Nettogesamteinkommen des Antragstellers darf € 2.000 (Stufe 6 oder 7 € 2.500) nicht übersteigen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der pflegebedürftigen Person bleiben unberücksichtigt.

Die Höhe der finanziellen Unterstützung pro Jahr beträgt maximal:

Pflegestufe 3	€ 1.200,-
Pflegestufe 4	€ 1.400,-
Pflegestufe 5	€ 1.600,-
Pflegestufe 6	€ 2.000,-
Pflegestufe 7	€ 2.200,-

Die Höchstzuwendungen bei Pflege einer demenziell erkrankten oder minderjährigen Person betragen ab 1. Jänner 2017 bei Anspruch auf Pflegegeld:

Pflegestufe 1-3	€ 1.500,-
Pflegestufe 4	€ 1.700,-
Pflegestufe 5	€ 1.900,-
Pflegestufe 6	€ 2.300,-
Pflegestufe 7	€ 2.500,-

Antragsformulare und nähere Auskünfte über die Zuwendungen für pflegende Angehörige erhalten Sie beim Sozialministeriumservice.

http://www.sozialministeriumservice.at/Finanzielles/Pflegeunterstuetzungen/Pflegende_Angehoerige/Unterstuetzung_fuer_pflegende_Angehoerige.de.html

Pensionsversicherung für pflegende Angehörige

Jede Person, die einen nahen pflegebedürftigen Angehörigen pflegt, kann sich unter folgenden Voraussetzungen durch Weiterversicherung bzw. Selbstversicherung kostenlos Beitragszeiten erwerben:

Weiterversicherung:

Anspruch des Pflegebedürftigen auf ein Pflegegeld ab Stufe 3, gänzliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung und Vorliegen bestimmter Versicherungszeiten.

Selbstversicherung:

Anspruch des Pflegebedürftigen auf ein Pflegegeld ab Stufe 3, erhebliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege in häuslicher Umgebung und Wohnsitz im Inland.

Weiterführende Informationen und Anträge erhalten Sie beim zuständigen Pensionsversicherungsträger.

Krankenversicherung für pflegende Angehörige

Mitversicherung:

Personen können sich beitragsfrei mitversichern lassen, die einen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld ab Stufe 3 unter ganz überwiegender Beanspruchung ihrer Arbeitskraft pflegen.

Selbstversicherung:

Personen, die nicht krankenversichert sind, können sich kostenlos versichern. Voraussetzung ist die Pflege eines nahen Angehörigen, der Anspruch auf Pflegegeld ab Stufe 3 hat. Die Pflege muss unter ganz überwiegender Beanspruchung der Arbeitskraft im Inland erfolgen. Nähere Informationen erteilt die Krankenkasse.

Unterstützungsfonds der PVA

Eine Leistung aus dem Unterstützungsfonds ist vom Pensionsbezieher zu beantragen. Die Antragstellung kann formlos – unter Angabe des Grundes und Beilage entsprechender Nachweise – erfolgen.

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Pensionsversicherung, bei der auf die individuellen Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse Rücksicht genommen wird. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Antragsformular an Pensionsversicherungsanstalt, Friedrich-Hillegeiststraße 1, 1021 Wien, T: 050303

Sozialhilfe (Mindestsicherung)

Mit der Sozialhilfe (Mindestsicherung) sollen all jene Menschen unterstützt werden, die für ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft nicht mehr aufkommen können. Ein Anspruch auf die Sozialhilfe (Mindestsicherung) kommt allerdings erst in Frage, wenn keine ausreichende finanzielle Absicherung durch andere Mittel (z.B. Einkommen, Leistungen aus der Sozialversicherung, Unterhalt etc.) oder Vermögen möglich ist.

Durch die Sozialhilfe (Mindestsicherung) werden für die Anspruchsberechtigten Mindeststandards sichergestellt. Nachdem die bisherige Vereinbarung des Bundes mit den Ländern mit 31.12.2016 ausgelaufen ist, obliegt es wieder den Ländern (unter Berücksichtigung eines Grundsatzgesetzes des Bundes) diese Standards selbst festzulegen..

Zuständige Stelle:

Eine Antragseinbringung ist jedenfalls bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde des Wohnsitzes möglich (z.B. Bezirkshauptmannschaft, Magistrat, in Wien: Sozialzentrum). Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Antragstellung von arbeitsfähigen Personen gleich beim Arbeitsmarktservice (AMS) erfolgen. Das Arbeitsmarktservice leitet den Antrag dann an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde weiter.

Nähere Informationen: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, 1010 Wien, Stubenring 1; Telefon: +43 1 711 00-0, e-mail: post@sozialministerium.at.

5. RECHT

Arbeitnehmerveranlagung

Steuerwirksam können unter anderem folgende Beträge im Zuge einer Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden:

Automatischer Lohnsteuerausgleich mit Steuergutschrift (Negativsteuer)

Es wird vom Finanzamt eine antragslose Arbeitnehmerveranlagung vorgenommen, wenn bis Ende Juni keine Arbeitnehmerveranlagung für das Vorjahr eingereicht wurde und mit einer Steuergutschrift zu rechnen ist. Pensionisten, die keine Lohnsteuer zahlen sparen sich daher einen Antrag auf Auszahlung der Steuergutschrift (Negativsteuer) (bis zu 579 Euro). Als weitere Einschränkung gilt: Wer in den letzten beiden Jahren zusätzliche Ausgaben abgesetzt hat (etwas außergewöhnliche Belastungen) oder Kinderfreibeträge genutzt hat, muss den Lohnsteuerausgleich selbst durchführen. Dasselbe gilt, wenn zusätzlich zur Pension noch ein Gehalt oder andere Einkünfte vorliegen. Wer mit der automatischen Steuergutschrift nicht zufrieden ist, kann die Steuererklärung bis zu fünf Jahre lang nachreichen.

Sonderausgaben und Werbekosten

Beiträge an anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften Zuwendungen an begünstigte Spendenempfänger (Liste beim Finanzamt oder im Internet unter www.bmf.gv.at)



Beiträge für die freiwillige Mitgliedschaft bei Berufsverbänden und Interessensvertretungen (z.B. Seniorenbund Mitgliedsbeitrag)

Außergewöhnliche Belastungen

Krankheitskosten, Begräbniskosten, Kosten für Alten- und Pflegeheime, Pauschale für Behinderung und Diätverpflegung, Pauschale für Taxifahrten von Gehbehinderten ohne eigenen PKW.

Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag

Nach der Abschaffung des Alleinverdienerabsetzbetrages für Personen ohne Kinderbetreuungspflichten wurde der sogenannte „erhöhte Pensionistenabsetzbetrag“ geschaffen, der beantragt werden muss.

Voraussetzungen:

- Der Pensionistenabsetzbetrag erhöht sich auf 1.214 Euro jährlich (erhöhter Pensionistenabsetzbetrag), wenn
- die Pensionistin/der Pensionist mehr als sechs Monate im Kalenderjahr verheiratet oder eingetragene Partnerin/Partner ist und von der (Ehe)Partnerin/dem (Ehe)Partner nicht dauernd getrennt lebt
 - die Pensionseinkünfte den Betrag von 20.967 Euro im Kalenderjahr nicht übersteigen.
 - Dieser Absetzbetrag vermindert sich gleichmäßig einschleifend zwischen zu versteuernden laufenden Pensionseinkünften von 20.967 Euro und 26.826 Euro auf Null.
 - kein Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag besteht

Nähere Informationen und Antragsformular unter <http://formulare.bmf.gv.at/service/formulare/inter-Steuer/pdfs/9999/E30.pdf>

Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz

Erstmals werden mit 1.1.2017 die Entschädigungen für Kriegsgefangene um 15 % erhöht. Die neuen Werte pro Person und Monat sind:

- 17,50 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 3 Monaten
- 26,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 2 Jahren
- 34,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 4 Jahren
- 43,00 Euro bei Gefangenschaft von mindestens 6 Jahren

Diese Leistungen gelten bei der Bemessung von Ausgleichszulagen aus der gesetzlichen Sozialversicherung und vergleichbarer Leistungen nicht als Einkommen.

■ ERBRECHT

Pflegevermächtnis: Im Verlassenschaftsverfahren können nun Pflegeleistungen von nahen Angehörigen der letzten drei Jahre vor dem Tod erfasst werden. Eine pflegende Person hat gesetzlichen Anspruch auf ein Pflegevermächtnis, wenn die Pflege der verstorbenen Person zuletzt mindestens sechs Monate lang und durchschnittlich mehr als 20 Stunden pro Monat unentgeltlich durchgeführt wurde. Alle weiteren Leistungen werden wie bisher als „normaler“ Anspruch in das Verlassenschaftsverfahren mitaufgenommen.

Außerordentliches Erbrecht für Lebensgefährten: Ein Lebensgefährte hat dann ein außerordentliches Erbrecht, wenn es keine testamentarischen Erben und keine gesetzlichen Erben gibt und der Lebensgefährte mit dem Verstorbenen zumindest in den letzten drei Jahren im gemeinsamen Haushalt gelebt hat und im Zeitpunkt des Todes weder verheiratet, noch in eingetragener Partnerschaft gelebt hat. Dann komme der Lebensgefährte vor den Vermächtnisnehmern und der Aneignung durch den Bund zum Zug.

Neu ist auch die Regelung des **Pflichtteilsrechts**. In Zukunft wird der Pflichtteilsanspruch nur noch Kindern, dem Ehegatten oder einem eingetragenen Partner eingeräumt, nicht mehr jedoch den Eltern, Großeltern oder weiteren Verwandten. Dafür kann der Pflichtteil ab 1.1.2017 auch auf die Hälfte reduziert werden, wenn über mindestens 20 Jahre kein Kontakt vorhanden war. Bisher war eine solche Reduzierung nur möglich, wenn überhaupt kein Kontakt zwischen Angehörigen bestand.

Erwachsenenschutzgesetz (Sachwalterschaft neu)

Durch das neue Erwachsenenschutzgesetz wird das seit rund 30 Jahren bestehende Sachwalterrecht neu geregelt. Im Mittelpunkt stehen Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungshilfe für die Betroffenen. Der Sachwalter wird dabei zum Erwachsenenvertreter. In Zukunft wird es vier mögliche Arten der Vertretung einer unterstützungsbedürftigen volljährigen Person geben.

► Vorsorgevollmacht

► Gewählte Erwachsenenvertretung: Eine Person kann im Gegensatz zur Vorsorgevollmacht auch dann einen gewählten Erwachsenenvertreter bestimmen, wenn sie nicht mehr voll geschäftsfähig ist. Voraussetzung dafür ist, dass die Person die Tragweite einer Bevollmächtigung zumindest in den Grundzügen verstehen und sich entsprechend verhalten kann.

► Gesetzliche Erwachsenenvertretung ist die Vertretung durch nahe Angehörige und unterliegt auch der gerichtlichen Kontrolle. Sie muss spätestens nach drei Jahren erneuert werden.

► Gerichtliche Erwachsenenvertretung wird den bisherigen Sachwalter ersetzen. Seine Befugnisse sollen auf bestimmte Vertretungshandlungen beschränkt werden. Eine Erwachsenenvertretung für alle Angelegenheiten soll es nicht mehr geben, sondern soll mit der Erledigung der Aufgabe bzw. spätestens drei Jahre nach der Bestellung enden.

Alle Angaben mit Vorbehalt

■ Wichtige Adressen in Kärnten

► Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 4 – Soziale Sicherheit

9021 Klagenfurt | Mießtaler Straße 1 | Tel.: 050 536 14504
E-Mail: Abt4.post@ktn.gv.at

► Pensionsversicherungsanstalt

9021 Klagenfurt | Südbahngürtel 10 | Tel.: 050 303
www.pensionsversicherung.at

► Österreichische Gesundheitskasse

9020 Klagenfurt | Kempfstraße 8 | Tel.: 050 766-16
E-Mail: office-k@oegk.at
www.gesundheitskasse.at

► SVS – Sozialversicherung der Selbständigen

9020 Klagenfurt | Bahnhofstraße 67 | Tel.: 050 808 808
E-Mail: vs@svs.at
www.svs.at

► Versicherung öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau

9020 Klagenfurt | Siebenhügelstraße 1 | Tel.: 050 405
www.bvaeb.sv.at

► Sozialministeriumservice-Landesstelle Kärnten

9020 Klagenfurt | Kumpfgasse 23-25 | Tel.: 0463/5864-0
E-Mail: post.kaernten@sozialministeriumservice.at
www.bundessozialamt.gv.at

► Hilfswerk Kärnten

Landesgeschäftsstelle
9020 Klagenfurt | Waidmannsdorfer Straße 191 | Tel.: 050 5544-0
E-Mail: office@hilfswerk.co.at
www.hilfswerk-ktn.at



Dellach/Drau: Jahreshauptversammlung



Gmünd: Am Steirischen Bodensee



Dellach/Drau: Renate Ebenberger feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise vieler Freunde

dichte und die von dir vorgetragenen gereimten Tagesrückblicke bei unseren Ausflügen sind nicht mehr wegzudenken. Ein herzliches Vergelt's Gott und weiters viele gesunde, gesegnete, schöne Jahre mit deiner Familie und mit dem Seniorenbund.

■ Gmünd

Nachtrag – Der Steirische Bodensee

ist ein Juwel inmitten der Region Schladming – Dachstein. Durch das Liesertal und den Katschbergtunnel führen wir vorbei an Schloss Moosham nach Mauterndorf. Über den Radstätter Tauern und durch das Ennstal vorbei an Schladming gelangten wir durch das Seewigtal zum Bodensee.

Unsere Wanderer machten sich vom Parkplatz Seewigtal Stüberl zu Fuß auf den Weg zum Gasthof Forellenhof. Dort wurden wir schon erwartet und die mit viel Liebe und auf verschiedene Arten zubereiteten Forellen waren ein Genuss. Danach blieb Zeit für einen Spaziergang rund um den See. Manche wagten sich bis zum Wasserfall vor und andere unternahmen sogar eine Bootsfahrt.

Die Heimfahrt über den Sölkpass und die Ludlalm blieb uns versagt, so mussten wir über

dieselbe Strecke wie bei der Anreise nach Hause fahren. Nach einem kurzen Besuch in Schladming kehrten wir noch bei der Gnadenhütte am Radstätter Tauern ein.

Da haben wir die gute Landluft, das beruhigende Läuten der Kuhglocken und den Anblick der gemächlich kauenden Kühe genossen. Als Abschluss gab es noch Spezialitäten wie Speck, Käse und Bauernkräpfen aus der eigenen Almwirtschaft. Es war ein gelungener Ausflug.

Schafaufbrateln

Fast zur Tradition wird unser Schafaufbrateln.

Am späten Vormittag machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Über den Katschberg und vorbei an

St. Margareten führte uns der Weg durch eine wunderbare Winterlandschaft nach Thomatal. Unser Ziel war die Kirche in Thomatal. Bekannt durch den Pfarrer Valentin Pfeifenberger, der jedes Jahr am Palmsonntag auf einem Esel in die Kirche einzug hielt.

Die Kirche wurde 1470 erstmalig erwähnt. Sie besitzt einen westlichen und östlichen gotischen Teil, der durch einen Bogen verbunden ist. Weiteres besitzt sie auch eine gut erhaltene Orgel aus dem Jahr 1883. Im Jahr 2000 wurde die Kirche einer großen Renovierung und Sanierung unterzogen. Bei dieser Gelegenheit sollte auch Strom für Beheizung und Beleuchtung installiert werden. Obwohl sich die Thomataler

Sache und man konnte sich auf Renate verlassen. Sie verwaltete die Geldbeträge mit einer Genauigkeit, die staunenswert ist. Vergelt's Gott für deine Mühe sagen wir, der Vorstand und die Mitglieder des Seniorenbundes, und noch viele gesunde und gesegnete Jahre im Kreise deiner Familie.

Auch unser Obmannstellvertreter Anton Obermosterer feierte einen „halbrunden Geburtstag“: Dazu gratulieren wir vom Ausschuss und die Mitglieder des Seniorenbundes besonders herzlich. Danke für deinen Einsatz und deine Bemühungen, unsere Zusammentreffen wunderschön musikalisch zu umrahmen. Vor allem deine, in gereimter Form verfassten Ge-



Gmünd: In der Thomataler Kirche (Pongau), in der es noch keinen Strom gibt



Lendorf: Sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung

über Heizung und Beleuchtung gefreut hätten, wurde die Einleitung von Pfarrer Pfeifenberger strikt abgelehnt. So ist Thomatal die einzige Kirche in Salzburg ohne Strom.

Unser eigentliches Ziel lag in Tamsweg. Im „Goldbründl“ wurden wir schon erwartet. In einer großen Bratpfanne wurde uns köstlicher Lammbraaten serviert. Wie es sich gehört, mit Lungauer Eachtling, Semmelknödel, Rettich, Krautsalat, Preiselbeeren und Lungauer Krenkoch.

Zum Drüberstreuen durfte natürlich ein Bauernschnapsl nicht fehlen.

■ Lendorf

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 24. Februar 2023 im Gasthof Kolmwirt am Hühnersberg statt.

Bei ausgezeichnetem Besuch von 64 Mitgliedern begrüßte Obmann Josef Wielscher Frau Bürgermeister Marika Lagerpöllinger, Landesrat Sebastian Schuschnig, Bezirksobmann Johann Walker und Ortsparteiobmann Hans Kapeller als Ehrengäste. Auch Ehrenobmann Franz Morgenstern mit Gattin gaben der Jahreshauptversammlung eine wertschätzende Auszeichnung.

Nach einer Gedenkminute für

die Verstorbenen konnte der Obmann den Tätigkeitsbericht vortragen.

Es gab umfangreiche Aktivitäten im Jahr 2022. Neben Vorträgen, Ausflügen und Adventfeier berichtete der Obmann auch über den sehr erfolgreichen Weihnachtsbasar am 26. und 27. November am Litzlhof.

Ein aufrichtiger Dank gilt der Spendenfreudigkeit aller Mitglieder und dem Arbeitseinsatz jedes einzelnen. Der Basar war ein voller Erfolg und hat unserer Gemeinschaft und auch der Kasse sehr gutgetan.

Der Kassabericht vom Kassier Johann Wielscher und der Kassaprüfbericht von Frau Margit Preiml wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste konnte die Ortsgruppe Lendorf zu einem Mittagessen und Kaffee und Kuchen einladen.

Besonderer Geburtstag

Unser ältestes Mitglied Juliana Schmied feierte am 9. Februar 2023 in geistiger und körperlicher Frische ihren 100. Geburtstag.

Zu diesem besonderen Ereignis konnte Obmann Josef Wielscher herzlich gratulieren. Verschönert wurde die Feier durch Musikanten und Sänger unserer Ortsgruppe.

■ Obervellach

Wir feiern Fasching

Am 30. Jänner machte eine kleine Gruppe einen Ausflug zur Schleppe Brauerei nach Klagenfurt.

Unter dem Motto „Wir feiern Fasching“ trafen wir uns im Februar im Landhotel Pacher bei Heringsschmaus und Kärntnernudeln und mit einer guten Portion Gemütlichkeit. Musikalisch verwöhnt wurden wir von unserem exzellenten Harmonikaspieler Hans Aichholzer, der für uns viele flotte Stückl'n aufspielte. Mit Kaffee und Kuchen nahm der gemütliche Nachmittag seinen Ausklang.

Jahreshauptversammlung

Viele Mitglieder sind der Einladung des Obmannes Peter Binz



Lendorf: Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag von Juliana Schmied

gefolgt und zur Jahreshauptversammlung in das Landhotel Pacher gekommen. Nach der Begrüßung kam die Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler zu Wort und überbrachte Grußworte des Bezirksobmannes Jonny Walker. Auch Hans Simoner, der Obmann des Pensionistenvereins von Obervellach, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit von Pensionisten und Senioren. Frau Hildegard Merle ließ in einer Gedenkminute die Verstorbenen aus unseren Reihen noch einmal Revue passieren – was bleibt, ist die Erinnerung. Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler nahm mit Obmann Peter Binz die Ehrungen vor.

Geehrt wurden Frau Ilse Wulz für 30 Jahre, Hubert Gaßner, Hilde Illwitzer und Trude Göres



Obervellach: Gute Stimmung beim „Fasching feiern“



Obervellach: Ilse Wulz wurde für 30 Jahre und Hubert Gaßner für 20 Jahre Mitgliedschaft von der LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Obmann Peter Binz geehrt

für 20 Jahre Mitgliedschaft bei den Senioren. Peter Binz gab einen Rückblick über die Aktivitäten im vergangenen und eine Vorschau auf das kommende Jahr.

Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für das Mitmachen und bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Anschließend wurden alle zu einer guten Gulaschsuppe eingeladen.

Geburtstagskinder

Im Feber feierten Floriane Loipold (91), Norbert Kronreif (87), Hilde Filzmaier (87), Ursula Weichselbraun (80), Gerhart Heidler (75) und im März Josefine Huber (95), Mathilde Wallner (94), Lassnig Josefine (90), Steiner Erika (90), Fer-

cher Irmgard (89), Josef Gruber (89), Marianne Zusl (86), Josef Stritzl (79), Siegfried Holly (78), Willibald Kraßnitzer (77), Herta Pacher (77), Gerlind Pleterski (75), Ingeborg Römer (74), Franz Wadlegger (72), Michaela Ebner (71), Dr. Wilhelm Pacher (65) hohe, runde und halbrunde Geburtstage. Wir gratulieren herzlich!

■ Spittal

Jahreshauptversammlung

Im vollbesetzten und heimischen Gasthof Brückenwirt konnte Stadtgruppenobmann Johann Walker zahlreiche Mitglieder sowie die Ehrengäste LOF Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher und Stadtrat Lukas

Gradnitzer begrüßen. Gemeinsam mit der Schriftführerin Hildegard Gasser wurde mit Text und Bildern an das abgelaufene Vereinsjahr erinnert.

Bei der von der Stadtgemeinde Spittal sehr gut organisierten Vereinsmesse konnte sich der Verein mit seinen vielfältigen Aktivitäten den interessierten Besuchern näher vorstellen und es konnten dabei auch einige Neumitglieder angeworben werden. Herzlichen Dank unserem Stellvertreter Heinz Sterba, der die Idee zur Teilnahme hatte und diese mit der Familie Weigand auch professionell vorbereitete.

Obmann-Stellvertreter Hilde Lerchster und Finanzreferent Othmar Terkl ersuchten aus gesundheitlichen Gründen um Entbindung von ihren Funktionen. Beide Funktionäre waren rund 20 Jahre aktiv im Vorstand tätig und sie wurden aufgrund ihrer langjährigen Mitarbeit auf Antrag des Obmannes unter „Standing Ovation“ zu Ehrenmitgliedern der Stadtgruppe ernannt. Nochmals herzlichen Dank für Euren Einsatz.

Thomas Christler wurde als weiterer Stellvertreter und Bärbl Schmörlzer – Schöngrundner als Finanzreferentin in den Vorstand kooptiert. Herzlichen Dank für die Bereitschaft, im Vorstand aktiv mitzuarbeiten. Landesvorsitzende Abg. z. NR,

Mag. Elisabeth Scheucher bedankte sich für die Arbeit in der Stadtgruppe und sicherte ihren Einsatz im Parlament für die Belange der Seniorengeneration weiterhin zu. Stadtrat Lukas Gradnitzer brachte in seinem Grußwort einen Überblick über seine Arbeit als Stadtrat für Kultur und Feuerwehr.

Im Anschluss luden der Verein zu den von der Seniorchefin des Hauses hervorragend kreierte Fleischnudeln, „zu Wasser und zu Lande“ und das Team Brückenwirt, Ilse und Justi, zu Faschingskrapfen ein. Herzlichen Dank!

Allmählich hat sich am späten Nachmittag die Gesellschaft aufgelöst und jeder ist sicher mit Freude, so einem Verein anzugehören, nach Hause gegangen.



■ Althofen

Abschied

Der Seniorenclub Althofen trauert um sein langjähriges Mitglied Frau Elfriede Ernst (83). Wir werden sie nicht vergessen.

■ Eberstein

Eberstein – einst und jetzt

Der Vortrag „Eberstein – einst und jetzt“ im Februar im GH Jordan wurde gut besucht. Viele Erinnerungen an alte Zeiten wurden wieder geweckt, bestaunt und besprochen.

Unter den zahlreichen Vereinsmitgliedern, Ebersteinerinnen und Ebersteinern waren als Ehrengäste die Obfrau des Seniorenbundes Klein St. Paul/Wieting, Ilse Anwander und der ehemalige Sparkassendirektor von Eberstein, Walter Wohl-



Spittal: Obmannstellvertreterin Hilde Lerchster und Finanzreferent Othmar Terkl schieden aus dem Vorstand aus. Sie wurden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet



Eberstein: Viele Ebersteiner/innen interessierten sich für den Vortrag „Eberstein – einst und jetzt“

fahrt, anwesend. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Die im Januar 2023 gestarteten monatlichen „Schnapsier-Stammtische“ werden gut angenommen und bieten auch viel Zeit für Gespräche miteinander. Der nächste Stammtisch findet am 3. April um 14 Uhr im GH Liegl/Pliemtscher statt.

■ Frauenstein

Fasching

Am 2. Feber besuchten 20 Senioren die Familiensitzung der Frauensteiner Faschingsgilde. Ein buntes unterhaltsames Programm konnte alle im Saal wirklich begeistern, besonders da diese Sitzung die erste nach der Coronapause war. Musikalische und tänzerische Spitzen-

leistungen zeigten die Freude der Akteure bei ihren Auftritten.

Am Faschingssamstag den 18. Feber fand dann im Gasthof Kaiser unser Faschingsnachmittag statt. Die 32 bunt gekleideten und maskierten Senioren wurden mit einem Sketsch, einstudiert von Frau Dir. Gertrud Lederer, köstlich unterhalten.

Auch Frau Kaiser Irma trug wieder zwei Gedichte, über den Kraiger Berg und seine Leute vor. Eine Harmonikaspielerin sorgte für viel Bewegung auf dem Tanzparkett.

Bei einem Schätzspiel wurden dann viele schöne Preise, die Mitglieder spendeten, gewonnen. Kaffee und einen Bauernkrapfen, zu dem der Club einladen konnte, genossen dann alle Anwesenden.



Frauenstein: Die lustige Faschingsrunde



Eberstein: Die Schnapsier-Stammtische finden großen Zuspruch

Milchverarbeitung

Die erste Fahrt am 10. März ging zur Molkerei Voitsberg in die Steiermark. Diese der Berglandmilch gehörende Produktionsstätte ist eine der zwei größten Käseproduzenten in Österreich. Es werden dort aus 300 Mio. Liter Milch knapp 30.000 t. Käse erzeugt.

Bei einer Führung durch den Betrieb konnten wir die vollautomatische Produktion von unterschiedlichsten Käsesorten verfolgen. Auch wurde wieder eine Milchabfüllung in Glasflaschen in Produktion genommen. Die Berglandmilch Österreich verarbeitet mit 1500 Mitarbeitern pro Jahr über 1,3 Mrd. Kilogramm Milch, die von 11.000 Milchbauern angeliefert werden.

Nach der Führung wurden wir zu einer Käseverkostung ein-

geladen und es gab für jeden ein Produktepaket zum Mitnehmen, das im Führungspreis enthalten war. Dann fuhren wir zum Gasthaus Schneiderwirt zu einem herrlichen Mittagessen mit Musik, vorgetragen vom Wirt selbst.

■ Guttaring

Jahreshauptversammlung

Am 27. Jänner 2023 trafen wir uns wieder im Gasthof Moser zur alljährlichen Jahreshauptversammlung. Fast alle Mitglieder waren anwesend. Zuerst begrüßte die Obfrau die Ehren Gäste Bezirksobmann Rudolf Zechner und GR Birgit Ragossnig-Kermayer.

Dann folgte der Jahresbericht über unsere Aktivitäten 2022. Anschließend der Kassabericht, diesmal durchgeführt von Maria



Frauenstein: Die Gruppe bei der Molkereiführung in Voitsberg



Guttaring: Lustige Masken bei der Faschingsfeier

Pirker und Josef Pirolt, da Adalbert Mostegel wegen Krankheit nicht kommen konnte. Die Entlastung der Kassierin erfolgte durch Ersatz-Kassaprüferin Maria Pirker. Nach dem Inkasso des Mitgliedsbeitrages durften wir uns mit einer keinen Jause stärken. In einer Trauerminute gedachten wir unserem langjährigen Mitglied Frau Gertraud Moser.

Fasching

Am 16. Februar 2023 haben wir zu einer kleinen Faschingsfeier in den Gasthof Schönbauer geladen. Krankheitsbedingt sind nur die Hälfte der Mitglieder gekommen, leider fehlte auch unsere Obfrau. Dennoch versuchten wir das Beste daraus zu machen. Obfrau-Stellvertreterin Frau Maria Pirker war lustig maskiert und hat die ganze

Runde vorzüglich mit lustigen „G'schichtlan“ unterhalten. Bemüht hat sich die Wirtin mit der Zubereitung eines sehr köstlichen Heringssalates, wofür wir unserer lieben Frieda danken. Natürlich durften die Krapfen zum Kaffee nicht fehlen. Danke auch für die nette Hausmusik, vorgeführt von Vater und Sohn, die zur Freude aller auch maskiert waren.

Den Geburtstagskindern vom Jänner und Februar wurde gratuliert und ein kleines Präsent überreicht. Aufgehheitert und fröhlich ging der Faschingsnachmittag zu Ende.

■ Kappel am Krappfeld

Rückblick auf die vergangenen drei Monate

Für unsere diesjährige Jahres-



Kappel: „Gratulation dem Geburtstagskind“

hauptversammlung trafen wir uns am 11. Jänner im Gasthof Lindenwirt.

Neben zahlreiche erschienenen Mitgliedern konnte unsere Obfrau Mag. Gertraud Kernmayer als Ehrengäste den Bezirksobmann des Seniorenbundes Rudolf Zechner und Landesrat Martin Gruber begrüßen. Zusammengefasst in einer Power Point Präsentation ließ unsere Obfrau die Aktivitäten des Vereins seit der letzten Jahreshauptversammlung Revue passieren.

Faschingstreffen

Erfreulicherweise hat sich eine stattliche Anzahl unserer Mitglieder zum Faschingstreffen mit Glückshafen im Gasthaus Presser in Passering eingefunden. Bemerkenswert waren besonders originelle Maskierungen.

Für gute Stimmung sorgte unter anderem Herma Semmler, die einige ihrer Gedichte vorlas. Auch der Glückshafen fand regen Zuspruch. Darauf Bezug nehmend bedankte sich unsere Obfrau bei den zahlreichen Spendern und den Helfern für die Organisation und die Durchführung der Verlosung.

Nach unserer Zugfahrt am 8. März bis nach Lind ob Velden genossen wir im Gasthof Falle unser Mittagessen. Danach wurde unserem Kassier, Dr. Robert

Kernmayer, mit einem Gedicht – verfasst von der Familie Langer – zu seinem 80. Geburtstag gratuliert. Auf der Rückfahrt legten wir einen Zwischenstopp in Klagenfurt ein, um dem neu eröffneten Landesmuseum einen Besuch abzustatten. Im Zuge der Generalsanierung wurde das Museum architektonisch und inhaltlich völlig neu gestaltet. Das kärnten.museum ist ein kultur- und naturwissenschaftliches Museum mit Exponaten aus der Tier- und Pflanzenwelt und der Lebensweise der Kelten, Römer etc.

Ein Besuch ist empfehlenswert, um in die Kärntner Geschichte einzutauchen.

Geburtstag

Zu besonderen Geburtstagen möchten wir herzlichst folgenden Mitgliedern gratulieren und noch viele Jahre bei bester Gesundheit wünschen:

Hermann Auer (80), Karl Drobosch (75), Adolf Goltschnigg (75), Brigitte Gruber (70), Dr. Robert Kernmayer (80), Karl Prasser (75), Colette Rainer (85), Gerhild Weilharter (70).

Todesfälle

Leider mussten wir uns von Katharina Knappitsch und Maria Prasser für immer verabschieden. Mögen sie in Frieden ruhen.



Kappel: „Das Dionysos-Mosaik im Landesmuseum“



Klein St. Paul-Wieting: Die Gewinner beim Schnapsen: Ilse Anwander neben Wirtin Anita Sonnberger, Herbert Janesch und Erich Schratzer

■ Klein St. Paul-Wieting

A1 Smartphon-Stammtisch

Unser erster Seniorennachmittag im neuen Jahr begann gleich mit der Weiterbildung. Wir konnten in die Welt des Internets eintauchen. Mit zwei geschulten Trainern verging die Zeit wie im Flug. 20 Teilnehmer hatten genügend Fragen, die auch vor Ort beantwortet wurden. Nicht nur die Handhabung am Handy wurde besprochen, sondern auch auf die Sicherheit im Internet wurde hingewiesen und anhand von praktischen Beispielen auch genau erläutert.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Müller-Dorfschmied war ausgefüllt mit Berichten. Dem Bericht der Obfrau folgte der Kassabericht von unserer Kassierin und die Kassaprüfer bestätigten die Richtigkeit der Buchhaltung. Nach der Entlastung des Vorstandes folgte noch ein gemütliches Zusammensitzen.

Schnapsenkönig

So wie jedes Jahr im März flogen im Gasthaus Sonnberger in

Maria Hilf die Schnapskarten. Um jedes BUMMERL wurde gekämpft.

Schnapsenkönig 2023 wurde Herbert Janesch, nur ganz knapp vor Erich Schratzer und Ilse Anwander.

Ein herzliches Dankeschön dem Gasthaus Sonnberger in Maria Hilf für die gesponserten drei Hauptpreise. Die ersten drei erhielten je ein riesengroßes Jausenbrett mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft.

Aviso

Mit den Vorbereitungsarbeiten für unser 50-jähriges Bestandsjubiläum haben wir begonnen und vorab die grobe Planung abgeschlossen. Unsere Jubiläumsfeier ist für 15. Juli 2023 im Werkkulturhaus in Klein St. Paul geplant.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag Sabine Egger Van Barga (60), und Hermann Stieger (70).

Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Zusammenkünfte und Reisen.

■ Liebenfels



Liebenfels: Der Seniorenbund trauert um Gründungsmitglied Maria Rauter

Trauer um Gründungsmitglied

Nur wenige Tage vor ihrem 100. Geburtstag verstarb unser Gründungsmitglied Maria Rauter. Trotz ihres hohen Alters hat sie noch bis vor einigen Jahren aktiv an unseren monatlichen Treffen teilgenommen, wechselte dann aber gesundheitsbedingt in ein Pflegeheim nach St. Veit/Glan. Mit Frau Rauter verlieren wir das letzte Gründungsmitglied unserer Ortsgruppe Liebenfels, welche 1987 als 20. Seniorenklub im Bezirk St. Veit aus der Taufe gehoben wurde. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf eine 35-jährige Mitgliedschaft zurück. Wir werden Frau Maria Rauter stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsgruppe Liebenfels hat neuen Obmann

Am 6. März wurde im Beisein des St. Veiter Seniorenbund-

Bezirksobmannes Rudolf Zechner eine außerordentliche Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe Liebenfels abgehalten.

Nach dem Ableben des langjährigen Obmannes Friedrich Petersmann im Vorjahr war es notwendig geworden, einige Funktionen neu zu besetzen.

Bei der durchgeführten Wahl des Vorstandes wurde Dr. Dietmar Klier zum neuen Obmann gewählt, Bernhard Koppitsch wurde sein Nachfolger als neuer Kassier. In ihren bisherigen Aufgabenbereichen bestätigt wurden Herbert Hofer, Hubert Wagner, Ingrid Tschopp, Josef Tschopp, Sophie Fritz und Peter Fritz.

Zur Seniorenbund-Ortsgruppe Liebenfels hat der neugewählte Obmann bereits seit den 1990-er Jahren Kontakt, er ist seit 2002 Mitglied und hat im Vorstand bisher u.a. die Aufgabe eines Kassiers erfüllt.

Von 2003 an, als unerwartet ein Zerfall der Ortsgruppe drohte, bis 2008 war er bereits einmal geschäftsführender Obmann. Dietmar Klier ist 69 Jahre alt und war bis zu seiner Pensionierung vor 5 Jahren an der Pädagogischen Hochschule als Lehrerbildner tätig.

Seit 30 Jahren ist er Gemeinderat in Liebenfels. Mit der Übernahme der Ortsgruppe ist er mit seinem Team für mehr als 40 Personen zuständig.



Liebenfels: Herbert Hofer, GV Sandra Lassnig, Dr. Dietmar Klier (neuer Obmann), Bernhard Koppitsch (neuer Kassier), Bezirksobmann Rudi Zechner, Sophie Fritz, Peter Fritz

■ Zweinitz

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Zweinitz fand am 16. 2. 2023 und wurde mit dem traditionellen Specknudelessen im Gasthof Steinwender verbunden.

Die Specknudeln wurden, wie jedes Jahr, von unserer Wirtin Fritzi selbst zubereitet und schmeckten ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Obmann Ernst Zeiler konnte nach längerer Pause viele Mitglieder willkommen heißen. Als Ehrengäste kamen Bezirksobmann Rudi Zechner und unser Bürgermeister Dipl.-Ing (FH) Franz Sabitzer.

Nachdem die Rechnungsprüfer die Vereinskasse für in Ordnung befunden und die Kassiererin entlastet haben, meinte der Obmann, er sei ganz zuversichtlich, dass es im heurigen Jahr wieder regelmäßige Treffen und Aktivitäten geben wird und bat um rege Beteiligung. Darüber hinaus ist er auch bemüht neue Mitglieder zu bekommen.

Beim Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurden die Muttertagfeier beim Puggl Volte in Puggl in Bach bei St. Urban und der Ausflug am 27.9.2022 nach Oberkärnten in Erinnerung gerufen. Es wurden die Biermanufaktur Loncium in Kötschach-Mauthen und die Hofkäserei Zankl bei einer Führung besichtigt und die dort hergestellten Produkte verkostet.

Den Jahresabschluss machte die besinnliche Weihnachtsfeier im Dezember.

In seinen Grußworten wies Bezirksobmann Rudi Zechner darauf hin, dass generationenübergreifende Aktivitäten überaus wertvoll und in gewissem Maße auch zu forcieren sind.

Darüber hinaus betonte er, dass handwerkliche Fähigkeiten unbedingt an die jüngere Generation weitergegeben werden sollen und somit die Auslagerung dieser in ausländische Betriebe eingedämmt werden könnten.

Der Bezirksobmann bedankt sich beim Seniorenbund Zweinitz für das Engagement und den Fortbestand des Vereins. In manchen Orten des Bezirkes haben einzelne Vereine nach der Coronazeit einfach aufgehört. Ebenso versprach Rudolf Zechner eine finanzielle Unterstützung für die leere Vereinskasse.

Bürgermeister Franz Sabitzer appellierte in seiner Ansprache an die Vereinsteilnehmer, den Obmann auch tatkräftig zu unterstützen. Ein Verein braucht neben einem aktiven Obmann auch fleißige Mitarbeiter. Und er sagte auch eine finanzielle Unterstützung seitens der Marktgemeinde zu und wünschte dem Verein ein gutes Fortbestehen.

Ehrung und Geburtstagswünsche

Frau Marianne Lerchbaumer wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft beim Seniorenbund geehrt.

Zum 70. Geburtstag wurde Herrn Armin Proßegger gratuliert. Wir wünschen ihm alles Gute sowie viel Gesundheit für sein weiteres Leben.

Unser geschätzter Obmann Ernst Zeiler feierte am 2. März seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen ihm alles Gute. Vor allem Gesundheit, Schutz und Segen für sein weiteres Leben. Herzliches Dankeschön für den Einsatz beim Seniorenbund und weiterhin viel Schaffenskraft.

Die Ehrengäste und die Gratulanten erhielten von Frau Gre-



Finkenstein: Bei der Jahreshauptversammlung waren unter anderem Helga Haubenhofer, Robert Köfer, Vzbgm. Michaela Baumgartner, Gerlinde Bauer-Urschitz und KommRat Juliane Krendelsberger anwesend

te Zeiler selbstgebackene Stangen- und Vanillekrapfen.

Trauer

Wir gedenken an die Verstorbenen der zurückliegenden Jahre:

Hildegard Rumpold (87) +15.10.2020, Michael Lerchbaumer (92) +20.5.2021, Herbert Lerchbaumer (74) +6.1.2023, Katharina Krassnitzer (91) +16.1.2023



■ Finkenstein

Jahreshauptversammlung

Auf Einladung unserer Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz trafen wir uns am 25. Februar zu unserer heurigen Jahreshauptversammlung im GH Feichter in Finkenstein. Nach dem üblichen Zeremoniell mit Begrüßung, Totengedenken, Entlastung des Kassiers und dem Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres konnte die Obfrau Vorstandsmitglied Robert Köfer aus

Velden und Vzbgm. Michaela Baumgartner als Ehrengäste begrüßen. Beide hielten eine kurze Ansprache an unsere Senioren. Frau Bauer-Urschitz bedankte sich bei allen für die gedeihliche Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und ließ ein paar Einblicke auf unsere kommenden Zusammenkünfte verlauten. Nach einem vorzüglichen Heringsalat, den unsere beliebte Wirtsfamilie zu Tisch brachte, gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und herrlichen Krapfen aus der ortsansässigen, prämierten Bäckerei Gregori, Gesponsert von unserem Bürgermeister Christian Poglitsch, der sich leider aus Zeitmangel entschuldigen ließ. Es war wieder eine gute Möglichkeit, sich in alter Freundschaft auszutauschen und mit den neuen Mitgliedern Bekanntschaft zu schließen.

Theater in Weißenstein

Am Sonntag, dem 15. März hatten wir wieder das kulturelle Vergnügen, das neueste Stück der Amateurgruppe Weißenstein „Die Wunderübung“ zu besuchen. Die Komödie von Daniel Glattauer über eine verkorkste Beziehung eines Ehepaares war so wirklichkeitsnahe, dass es

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
17. Mai 2023**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Rosegg: Karin König war 12 Jahre Finanzreferentin. Sie wurde dafür von Obfrau Elisabeth Graszitz und Bezirksobmann Walter Katholnig mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet

zwischendurch immer wieder zu spontanem Applaus kam. Man kam nicht umhin, sich in den einzelnen Passagen selbst wiederzuerkennen. Wie beeindruckend es nur drei Ensemblemitglieder schaffen können, so herrlich zu parodieren, ist eine große Anerkennung wert. Unsere Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz hatte nicht nur die Karten organisiert, sondern auch in Absprache mit Bürgermeister Christian Poglitsch bestens für unser leibliches Wohl gesorgt!

■ Rosegg-St. Jakob i. Ros.

Jahreshauptversammlung

Mitte Dezember trafen wir uns zur Rorate für unsere verstorbenen Mitglieder. Anschließend gab es ein gemeinsames Frühstück.

Die Jahreshauptversammlung wurde im März durchgeführt. Unsere Obfrau Elisabeth Graszitz begrüßte die anwesenden Mitglieder, derzeit zählt der Seniorenbund in Summe 55 Mitglieder. Bezirksobmann Walter Katholnig informierte über die Neuigkeiten aus der Landesleitung.

Geplant ist am 7. Juni die Flößerbefahrt von Lavamünd auf der Drau flussabwärts nach Dravograd, ca. 4 Stunden. Gemeinsame Busfahrt möglich! Wer

mitfahren möchte, bei unserer Obfrau Elisabeth Graszitz anmelden. Tel. Nr. 0664 8791232. Vorgesehen ist auch ein Theaterbesuch in Weißenstein, Info folgt!! Ein Tagesausflug ans Meer ist in Arbeit. Die monatlichen Treffen in unseren Gastronomiebetrieben werden weiter gepflegt.

Eine Änderung gibt es im Vorstand: Neue Kassierin ist Monika Fries, herzlich willkommen! Frau Karin König bleibt uns als Mitglied treu. Als herzliches Dankeschön für lange 12 Jahre Arbeit als Kassenverwalterin übergab der Bezirksobmann Walter Katholnig die Silberne Ehrennadel an Karin König. Bei einem kleinen Imbiss klang der Nachmittag aus.

BEZIRK Villach-Stadt

■ Landskron

Gratulationen

Die Obfrauen Sophie Dermutz (Villach-Stadt) und Erika Dechel (Landskron) besuchten am 10. Februar Frau Maria Weihs im wunderschönen Seniorenheim Draupark und gratulierten zum 90. Geburtstag.



Villach-Stadt/Landskron: Erika Dechel und Sophie Dermutz wünschen Maria Weihs zum 90. Geburtstag das Allerbeste

Am 21. Februar gratulierte Erika Dechel, Obfrau von Landskron, Frau Irene Teppan zu ihrem 80. Geburtstag. Die Seniorinnen und Senioren von Villach schließen sich den Glückwünschen an.

BEZIRK Völkermarkt

■ Diex

Jahreshauptversammlung und Fasching

Zur pflichtgemäßen Jahreshauptversammlung und anschließender Faschingsfeier lud



Villach-Stadt/Landskron: Wir wünschen Irene Teppan zum 80. Geburtstag alles Gute

Obfrau Resi Kupferschmied am Faschingsdienstag zum Messnerwirt in Diex ein. Ein umfangreicher Jahresbericht wurde vorgelesen und die Obfrau dankte allen Mitgliedern für die Mitarbeit, insbesondere beim Diexer Backendfest 2022, welches auch heuer wieder am 20. August stattfinden wird. Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton Polessnig dankte der Ortsgruppe für die erfolgreiche Arbeit sowie für die zahlreiche Teilnahme am Landeswandertag in Dellach und richtete Grüße der LO Elisabeth Scheucher-Pichler aus. Ehrungen für langjährige Mitglieder mittels Urkunden gab es für Phillip und Anna Sauerschnig, sowie Martin und Silvia Ladnig und Maria Slamanig, denen



Diex: Phillip und Anna Sauerschnig erhielten für langjährige Mitgliedschaft die Ehrenurkunde. Resi Kupferschmied, Paula Mucher, GPO Josef Jandl, Hilde Kitz, Gerhard Napetschnig, Charlotte Gratzner, Anton Polessnig und Regina Petscharnig gratulierten



Diex: Obfrau-Stv. Paula Mucher, Kassierin Hilde Kitz, Obfrau Resi Kupferschmied gratulieren dem Geburtstagskind Maria Slamanig, ebenso Ehrenobfrau Anna Opriessnig, Bez.-Obmann Altbürgermeister Anton Polessnig mit Gattin Monika.

die Urkunden krankheitsbedingt nachgereicht werden. Im Anschluss wurde der Fasching eingeleitet und ein Geschenkkorb versteigert.

Als Bestbieter wurde das Mitglied Franz Lobnig vlg. Wodelnig auserkoren und er konnte den prall gefüllten Korb mit regionalen Produkten sein „Eigen“ nennen. Mit dabei war auch die neue Obfrau der Frauenbewegung Diex, Maria Kreuter vlg. Romnig. Bei guter Jause, Kaffee, Krapfen und Musik ist der tolle Faschingdienstag ausgeklungen.

Geburtstag

Unser Vorstand gratulierte Kassier-Stellvertreterin Maria Slamanig vlg. Werbitz zum 75. Geburtstag. Gefeierte wurde beim Messnerwirt in Diex. Herzliche Gratulation!

Eberndorf

Seniorentreff

Die Ortsgruppe Eberndorf hatte am 3. Feber das monatliche Seniorentreffen im Café Evi und am 3. März im GH Kolleritsch in Eberndorf.

Diese Treffs werden gut angenommen, es sind jeweils 12 Personen gekommen.

Am Samstag, 18. Feber hatten wir den Seniorenfasching im GH Kolleritsch in Eberndorf. Wir

hatten einen großen Glückshafen mit 200 Preisen, jedes Los war ein Treffer. Gäste kamen von den Ortsgruppen Pustritz, Tainach und Griffen, als Ehrengäste wurden Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, LAbg. Bgm. Hannes Mak und ÖKR Vbgm. Friedl Wintschnig begrüßt.

Die von der Ortsgruppe spendierten Faschingskrapfen wurden beim geselligen Beisammensein bei Gesprächen und bei bester Laune verspeist.

Gratulation

Unser Ehrenobmann Josef Sumnitsch feierte am 5. März seinen 90er. Da an diesem Tag Landtagswahlen waren, sind Fam. Habring, Fam. Rohrmeister, Maria Kaiser, ÖKR. Vizebürgermeister Friedl Wintschnig und Obmann Robert Ozmec zwei Tage vorher zum Jubilar gegangen und überbrachten ihm lauter gute Wünsche sowie einen Geschenkkorb.

Griffen

Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, 7. März lud unser Obmann Ferdinand Blasi ins Gasthaus Kuchling in Griffen zur Jahreshauptversammlung ein. Er begrüßte 81 erscheinende Mitglieder und die Ehrengäste ÖKR Bgm. Josef Müller,



Eberndorf: ÖKR Vizebürgermeister Friedl Wintschnig und Dir. Horst Rohrmeister gratulieren Geburtstagskind Josef Sumnitsch zum 90. Geburtstag

Bezirksobmann Anton Polessnig und, mit etwas Verspätung, Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler.

Anschließend wurde in einer Gedenkminute der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Katharina Fritzl brachte ihren ersten Bericht als Schriftführerin. Nach der Coronapause hatte sich im Griffner Seniorenbund viel ereignet.

Nach einer Zusammenfassung sah man, wie aktiv die Griffner Seniorengruppe war.

Es gab 16 Veranstaltungen, darunter viele Stammtische, Feiern, drei Ausflüge und drei Vorstandssitzungen.

Kassierin Christa Moser brachte ihren Finanzbericht und stellte den Antrag auf Entlastung. Finanzprüfer Walter Druck bestä-

tigte die sehr ordentlich geführte Buchführung, die einstimmig angenommen wurde.

Bezirksobmann Bgm. a. D. Anton Polessnig begrüßte die Griffen-Senioren und gratulierte zur aktiven Teilnahme im Jahr 2022 und berichtete aus dem Bezirk.

Unser Bürgermeister Josef Müller erzählte uns, wie immer sehr spannend, von den vielen Aktivitäten und Vorhaben in unserer Gemeinde, unter anderem sehr beispielhaft die Arbeiten rund um den Hochwasserschutz!

Unsere Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler freute sich über eine so große Runde und betonte, dass Senioren in der heutigen Gesellschaft eine große Rolle spielen. Sie be-



Griffen: Goldene Ehrennadel an Obmann Ferdinand Blasi, Bgm. ÖKR Josef Müller, LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton Polessnig danken für seine zehnjährige Tätigkeit beim Seniorenbund



Griffen: Bgm. ÖKR Josef Müller, Ferdinand Blasi, Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton Polessnig danken Gerti Werkl für ihren Einsatz für die Senioren

dankte sich besonders bei unserem Obmann für seine tatkräftige Arbeit und Unterstützung. Zum Abschluss gab es Ehrenurkunden für unseren Obmann Ferdinand Blasi und unsere scheidende Schriftführerin Gertrude Werkl.

Obmann Ferdinand Blasi bekam für seine langjährige Tätigkeit die „Goldene Ehrennadel“ der Bundesleitung verliehen. Er nahm diese sichtlich gerührt und mit großer Freude entgegen.

Rücktritt unseres langjährigen Obmannes

Leider verkündete Obmann Ferdinand Blasi bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, dass er endgültig diese Funktion abgeben wird. Es kam nicht überraschend, aber alle nahmen es fassungslos an.

Ferdinand war zehn Jahre Obmann des Seniorenbundes Griffen. Er übte diese Tätigkeit mit sehr viel Liebe und Engagement aus. Stets war er für alle Mitglieder da.

Niemand hätte es besser machen können als er! Aber er hat es verdient, mehr Zeit für seine Familie zu haben!

Lieber Ferdinand! ALLE DEINE SENIORINNEN und SENIOREN danken für alles, was du für den Seniorenbund Griffen getan hast!

Gratulationen

Herzliche Glückwünsche zu besonderen Geburtstagen erhielten seitens der Senioren Maria Kuschnig (70), Maria Stuck (75) August Wiedrich (85) Johann Blaschitz (92), Agnes Kassl (80), Emil Huzij (70), Ulrike Sauer-schnig (55), Gertrude Blasi (70), Josef Puschl (65), Maria Tschelbular (91)

Besondere Gratulation unserem langjährigen Mitglied (20 Jahre) und Seniorenvorstand Agnes Kassl zum runden Geburtstag. Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung.

Trauer

Auch heuer mussten wir uns schon von zwei lieben Seniorinnen verabschieden.

Wir werden Stefanie Hauser und Elfriede Kraiger immer in guter Erinnerung behalten!

Haimburg

Fasching feiern

Der Einladung des Obmannes Georg Wedenigg zur Faschingsjause mit Selchwürsten und Bauernkrapfen ins GH Rabl in Mittertrixen folgten leider nicht so viele Senioren. Dafür unterhielten sich die Anwesenden bestens. Denn für gute Stimmung sorgte Kreuter Toni auf seiner Harmonika.



Kühnsdorf: Einfach zum Lachen

Geplant wird derzeit ein Muttertagsausflug in die Steiermark.

Kühnsdorf

Faschingsfest

Das Faschingsfest der Ortsgruppe Kühnsdorf fand am 9. Februar 2023, wie gewohnt, in der Mostschenke Orasch, in Seebach statt. Wir bedanken uns für die freundliche und lustvolle Aufnahme bei Kaffee und Krapfen. Mit viel Spaß und Lachen freuten sich alle über die lustigen Sketches der ehemaligen „Faschingsgilde Kühnsdorf“.

Auch unsere Ehrengäste LR Martin Gruber, LAbg. Bgm. Hannes Mack und Vizebürgermeister Friedl Wintschnig freuten sich sichtlich über die Darbietungen und genossen die heitere Stimmung. Die Fotos sprechen wohl für sich – sie zeigen die Darbietungen der „ortsgruppeneigenen“ Musikkapelle, Schauspiel- und Tanzgruppe.

Jahreshauptversammlung

Am 1. März fand im Gasthof Obersteiner in Kühnsdorf die JHV statt – wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme bei einer guten Jause.

Nach einführenden Worten, einem Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und einem Ausblick auf das Jahr

2023 wurde Frau Traudi Fleiß als „Ehrenobfrau“ bestellt.

Die Ehrengäste Norbert Haimburger (Gemeindevorstand Feistritz ob Bleiburg), Vizebürgermeister Friedl Wintschnig und Bezirksobmann Bgm.a.D. Anton Polessnig dankten für die gute Zusammenarbeit im Bezirk im Sinne der Seniorinnen und Senioren und appellierten an alle, das Wahlrecht bei der am 5.3.2023 stattfindenden Wahl zum Kärntner Landtag wahrzunehmen

Pustritz

Jahreshauptversammlung

Am 14.02.2023 trafen wir uns heuer zu unserer Jahreshauptversammlung im Gasthof Bierbaumer, bei der wir auch Bgm. ÖKR. Josef Müller, ÖVP-Bezirksobmann Bgm. Hannes Mak, GV Manfred Pinter und SB-Bezirksobmann Anton Polessnig begrüßten.

Im Zuge der JHV wurde unsere langjährige Obfrau Helena Pinter vom Kärntner Seniorenbund für 25 Jahre Obfrau der Seniorengruppe Pustritz eine Ehrenurkunde überreicht und zur Ehrenobfrau ernannt.

Am 15. März 2023 hatten wir einen Vortrag vom Hilfswerk über „Ursache und Formen der Demenz“. Für die Blumengröße



Pustritz: Helene Pinter war 25 Jahre Obfrau und wurde mit der Ehrenurkunde zur Ehrenobfrau ernannt. Johann Nepraunig, Franz Münzer, Christine Nepraunig, BÖ Bgm. Hannes Mak, Josefine Rebernik, Stefanie Bitesnich, Michael Werkl, Ehrenobfrau Helena Pinter, Katharina Kristöfl, Obfrau Klothilde Haßler. ÖkR. Bgm. Josef Müller, BÖ Anton Polessnig, Johann Stultschnig und GV Manfred Pinter gratulierten

und für unseren Durst hatten wir auch edle Spender – Bgm. ÖkR. Josef Müller, ÖVP-Bezirksobmann Bgm. Hannes Mak und GV Manfred Pinter ein herzliches Dankeschön.

■ Geburtstag

In Feber feierte Josef Rebernik seinen 70. Geburtstag, zu dem wir ihm recht herzlich gratulieren.

Auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit.

■ Ruden

Presskopfschmaus

Im Gasthof Slugoutz-Fastlwirt fand am 4. Feber unser alljährlicher Presskopfschmaus – nach der zwangsbedingten Pause – statt. 20 Mitglieder konnten von unserer Rosemarie Ferk begrüßt werden und hatten einen vergnüglichen Nachmittag bei Gesprächen und Krapfen.

Geburtstage

Im März feiern Gertrude Prohart (80), Maria Gadner (75), Walter Trad (67) und Johann Samitsch (56) und im April Anna Samitsch (84), Wilhelm Suppanz (76), Antonia Lippe (76) und Engelbert Privasnik (83) besondere Geburtstage. Herzliche Gratulation!



Ruden: In Gedenken - Elfriede Kulterer

Trauer

Wieder mussten wir uns von einem treuen Seniorenbundmitglied für immer verabschieden. Elfriede Kulterer ist am 22. Februar für uns überraschend im Alter von 87 Jahren verstorben. Wir werden ihr in Dankbarkeit gedenken.

■ Tainach

Jahreshauptversammlung

Kürzlich hielten wir im GH Kügler unsere diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Unser Obmann Johann Ronacher konnte in Vertretung unserer Landesobfrau Elisabeth Scheucher den Bezirksobmann Anton Polessnig begrüßen, der die Grüße der Landesleitung überbrachte.

Nach der Begrüßung gedachte der Obmann der vier Verstorbenen des letzten Jahres, Friedl Weitzer, Hans Edelsbrunner, Werner Oberortner und Franz Janesch. So viele Verstorbene in



Ruden: Herzlichen Glückwunsch und das Allerbeste unserem Kassier Josef Kuschnig zum 85er!

einem Jahr hatten wir noch nie. Im Tätigkeitsbericht wies der Obmann auf die vielen Aktivitäten hin, wie monatliche Zusammenkünfte, Ausflüge, Muttertags/Vatertagsausflug sowie die Weihnachtsfeier und als Höhepunkt unseren Seniorenkirchtag, den wir heuer wieder abhalten konnten.

Der Kassierin Lilli Skorka wurde für die makellose Kassaführung der Dank ausgesprochen und dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Nach einem schmackhaften Heringsschmaus blieb man noch in lustiger Runde zusammen, einige hatten sich noch in ein Kostüm geworfen, es war ja Fasching.

Abschied

Vor einigen Tagen starb unsere Paula Kues. Sie war über 15 Jahre ein treues und immer hilfsberechtigtes Mitglied. Wir werden sie in angenehmer Erinnerung behalten.“

■ Völkermarkt-Stadt

Rosenmontag

In den Seniorenräumlichkeiten der Stadtgemeinde Völkermarkt fand auch heuer wieder das Faschingsfest des Seniorenbundes Völkermarkt statt.

Der heitere Nachmittag bei Krapfen und Kaffee wurde durch ein Schätzspiel mit Verlosung von zwei Geschenkkörben,



Tainach: Die Geburtstagskinder Lilli Skorka, Gusti Wieser und Hilde Achatz mit BÖ Anton Polessnig, Obm. Johann Ronacher und Schriftf. Alfred Kuss



Völkermarkt: Obmann Gerhard Passin mit den Preisträgern Rudolf More und Johann Hofstätter, mit am Foto Hermann Scherwitzl

gespendet von StR. Mag. Andreas Sneditz und StR. Elisabeth Kollitsch, sehr spannend.

Die Senioren bedankten sich beim Obmann Gerhard Passin für die netten Stunden.

BEZIRK

Wolfsberg

Bad St. Leonhard

Bratwurst-Pfingsti

Am 16. Feber wurden die Mitglieder des Seniorenbundes zum Brat(Selch)wurst-Pfingsti zum Buchbauer in Kliening eingeladen.

Für die Sendung „Kärntnerisch g'redt: Unser Obmann weiß, was das ist, der Brat(Selch)wurst-Pfingsti. An die 90 Mitglieder erschienen zu Mittag teilweise faschingsmäßig gekleidet zu einem gemütlichen Beisammensein. Nach der Begrüßung durch Obmann Johann Rutrecht wurden auch schon die Würste aufgetischt.

Als Überraschung kamen nach dem Essen ein Spatz und ein Gimpel (Hubert und Johann Karner) in den Saal geflogen und wussten über einige Anwesende und andere allerhand Närrisches und Lustiges zu berichten. Kaffee und von



Frantschach-St. Gertraud: Obmann Hubert Thonhauser bedankt sich bei Frau Tatschl für den informativen Vortrag über Diabetes

LR Martin Gruber gespendete Krapfen schlossen den Bratwurst-Pfingsti köstlich ab.

Frantschach-St. Gertraud

Diabetes-Vortrag

Am 23. Februar organisierte unser Obmann Hubert Thonhauser mit dem Hilfswerk einen Vortrag über die Volkskrankheit Diabetes.

Frau Tatschl vom Hilfswerk Kärnten brachte einen interessanten Vortrag im Clubraum unseres Vereines. Die etwa 40 Anwesenden erhielten ausführliche Beiträge zu dieser Volks-



Bad St. Leonhard: Spatz und Gimpel zwitscherten einiges über die Seniorinnen und Senioren

krankheit. Von der ersten Diagnose, den Symptomen bis zu den schweren Folgen dieser Krankheit gab es umfangreiche Ausführungen. Ein vorbeugender Lebensstil mit viel Bewegung und der passenden Ernährung kann die Zuckerkrankheit lindern, aber nicht heilen. Vor langer Zeit wurde Diabetes an „Süßem Harn“ erkannt. Zum Abschluss wurden auch die vom Hilfswerk verschiedenen Menüservices näher gebracht. Obmann Hubert Thonhauser bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Frau Tatschl für die hilfreichen Informationen.

Schönweg

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und 35 Jahre Seniorenbund

Obfrau Waltraud Schlatter eröffnete am 20. Februar 2023 im Gasthaus Brenner die JHV und begrüßte die Mitglieder sowie die Ehrengäste LO-Stv.gf. Bezirksobmann Albert Wutscher, Bürgermeisterin Maria Knauder, Abg.z.NR Johann Weber und StR. Mag. Christian Taudes.

Die Obfrau konnte auch vier neue Mitglieder willkommen heißen. Die Geburtstage der Mitglieder sowie die Namen der Verstorbenen wurden verlesen und innegehalten. Der Jahres-

bericht über Aktivitäten wurde präsentiert.

Vor 35 Jahren am 7. Dezember 1987 wurde der SB Schönweg durch Paul Rassi gegründet. Seit Februar 2003 leitet Waltraud Schlatter den SB Schönweg und kann auf erfolgreiche 20 Jahre ihrer Tätigkeit als Obfrau zurückblicken. Wir wünschen uns, dass sie den Seniorenbund Schönweg noch viele Jahre hindurch begleiten kann. Als Dank dafür erhielt sie Blumen vom Verein.

Der Kassenbericht wurde durch die Kassenprüfer bestätigt und es erfolgte die einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes. Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue mit der Bronzenen bzw. Silbernen Ehrennadel mit Urkunde ausgezeichnet.

In den Grußworten betonten die Ehrengäste die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereins. Besonders in einer Zeit, die wir jetzt durchmachen, sind der Zusammenhalt und die Verantwortung jedes Einzelnen notwendig.

Zum Abschluss der JHV bedankte sich unsere Obfrau bei den Ehrengästen und allen Mitgliedern für die Teilnahme. Auch an das Gasthaus Brenner ein Danke für das gute Service. Bei Mag. Christian Taudes möchten wir



Schönweg: Geehrte Mitglieder mit vielen Ehrengästen

uns für das Sponsoring der Krapfen bedanken.

Hoher Geburtstag

Unser langjähriges Mitglied Katharina Rebernik feierte im Februar ihren 85. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Trauer

Wir trauern um Erwin Ottsch, der am 6. Februar im 84. Lebensjahr verstorben ist. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

wir uns zum Clubnachmittag im November im GH Deutscher mit einem Vortrag vom Kärntner Hilfswerk über „Pflege und Pflegeleistungen“ für die ältere Generation.

Im Dezember fand unsere traditionelle besinnliche Adventfeier im GH Deutscher unter Mitwirkung der „Musikschule mittleres Lavanttal“, einem geistlichen Segen und Gedichtvorträgen statt.

Ende Januar 2023 konnten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abhalten. Der gesamte Vorstand mit Ausnahme des Kassiers wurde bestätigt! Für die Funktion des neuen Kassiers konnte Hans Friesacher gewonnen werden. Anschließend wurden noch treue und langjährige Mitglie-

der geehrt und den Geburtstagskindern gratuliert.

Bei einem gemeinsamen Essen verbrachten wir noch in froher Runde den restlichen Nachmittag.

Wir gratulierten zu besonderen Geburtstagen Hildegard Kores (95), Christine Megymorecz (95) und Grete Graf (90), die leider im Februar 2023 verstorben ist.

Abschied

Verabschieden mussten wir uns von: Prof. Mag. Josef Pötsch am 18.11.2022, von Grete Graf am 04.02.2023 und Franz Magnes am 26.2.2023. Wir werden unsere Verstorbenen in lieber Erinnerung behalten.

■ St. Georgen/Lav.

Nia hoam

Am närrischen Donnerstag wurde unser Clubnachmittag zur Faschingssitzung „Nia hoam“ umfunktioniert. Überrascht waren wir vom Auftritt unseres Prinzenpaares, ihrer Lieblichkeit Helene I. und Prinz Edgar I. Die tollen Beiträge und hervorragende Bewirtung von unseren Mitgliedern brachte Stimmung in die Runde.

Zur Jahreshauptversammlung wurden die Mitglieder in die Apfelschenke Pauliwirt geladen. Obfrau Hermine Kopp konnte dazu auch LO-Stv. gf. Bezirksobmann Albert Wutscher und seitens der Gemeinde GV Günter Wutscher begrüßen. Sie berichtete von den vielen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, wie interessante Vorträge, Wanderungen, Clubnachmittage, Sesselturmen, Adventfeier, Fasching u.v.m.

GV Günter Wutscher dankte für die Einladung und berichtete kurz über die Arbeit in der Gemeinde und lud die Mitglieder ein, vom Wahlrecht bei der Landtagswahl am 5. März Gebrauch zu machen.

Gf. Bezirksobmann Albert Wutscher dankte der Obfrau und dem Vorstand für ihre Arbeit und berichtete über die Aktivitäten auf Landes- und Bezirks-

■ St. Andrä

Rückblick

Nach der großen Jubiläumsfeier im Oktober 2022 trafen

wir uns zum Clubnachmittag im November im GH Deutscher mit einem Vortrag vom Kärntner Hilfswerk über „Pflege und Pflegeleistungen“ für die ältere Generation.



St. Andrä: Mit Ehrenurkunden wurden viele langjährige, treue Mitglieder geehrt.



St. Georgen/Lav.: Der Vorstand mit Obfrau-Stv. Maria Mayer, LO-Stv. Albert Wutscher, Obfrau Hermine Kopp, Schriftführerin Herta Wutscher, sitzend Schriftführer-Stv. Josef Riedl



St. Georgen/Lav.: Die närrische Gruppe mit dem Prinzenpaar, LO-Stv. BO Albert Wutscher und Obfrau Hermine Kopp

ebene. Er ersuchte um Teilnahme an den bevorstehenden Bezirksveranstaltungen und regte zur Mitgliederwerbung an.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffee mit köstlichen Mehlspeisen, gebacken von einigen Mitgliedern, fand reger Gedankenaustausch statt. Die Obfrau verabschiedete die Gäste mit einem blühenden Frühlingsgruß.

Runder Geburtstag

Unser Mitglied Susanne Riedl lud zu ihrem 60. Geburtstag ein. Wir wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin Freude und Tatendrang.

■ St. Paul

Wasserreich

Zur monatlichen Veranstaltung der Ortsgruppe St. Paul im März 2023 konnte die Obmst.v. Maria Haller den bekannten St. Andräer Tierarzt Dr. Andreas Hassler als Referenten begrüßen. Dr. Hassler, der auch als Geologe und Hobbypaläontologe einen guten wissenschaftlichen Ruf hat, hatte sich bereit erklärt, über das Thema „Heil- und Mineralwässer des Lavantales“ zu informieren. In seinen Ausführungen gelang es dem Referenten, Zusammenhänge zwischen den geologischen Gegebenheiten des Lavantales in



St. Paul: Maria Haller konnte Dr. Andreas Hassler zu einem sehr interessanten Vortrag gewinnen

der Erdgeschichte und den jeweiligen Wasservorkommen mit den speziellen Inhaltsstoffen so zu vermitteln, dass bei den Zuhörern ein „Aha-Effekt“ entstehen konnte. Anhand einer Power-Point-Präsentation konnten die lokalen Wasservorkommen des Lavantales veranschaulicht werden. Diese werden allerdings aus verschiedenen Gründen (auch ökonomischen) nur noch zum Teil genützt.

Weiters informierte Dr. Hassler über die Unterschiede von Tafel-Mineral- und Heilwasser und die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen. Abschließend bedankte sich Frau Haller bei Dr. Hassler für die so interessanten Informationen und die Anwesenden dankten mit einem herzlichen Applaus.

■ Theißenegg

Jahreshauptversammlung

Am 26. Februar fand unsere JHV verbunden mit unserem 50 Jahr-Jubiläum beim Theißeneggerwirt statt. Obmann Gottfried Traubnig freute sich, dass trotz starken Schneefalls die Mitglieder so zahlreich erschienen sind. Eine besondere Freude war es, unsere LO Abg.z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, sowie gf. Bezirksobmann Albert Wutscher, Abg.z.NR Johann Weber und Stadtrat Josef Steinkellner begrüßen zu dürfen.

Nach dem Totengedenken für Pauline Kainz und Manfred Joham folgten der Jahresbericht des Obmanns und der Kassenbericht des Kassiers Fridolin Grässl. Die Kassa wurde geprüft

und in Ordnung befunden und somit erfolgte die Entlastung. Vor den Grußworten der Ehrengäste gab Gottfried Traubnig einen Rückblick über die Vereinsaktivitäten seiner 16-jährigen Tätigkeit als Obmann. Er dankte allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit in der Gruppe und bat weiterhin um gute Zusammenarbeit.

Bei den Grußworten der Ehrengäste wurde uns zum Jubiläum gratuliert und unsere Arbeit in der Gruppe gewürdigt. Unsere Landesobfrau betonte, dass nur ein Miteinander zum Erfolg führt.

Unsere Ehrengäste nahmen die Ehrungen unserer Mitglieder vor. Es wurden elf Bronzene und neun Silberne Ehrennadeln inkl. Urkunde sowie eine Ehrenurkunde für besondere Verdienste an die Seniorinnen und Senioren überreicht. Unsere 50-Jahr-Feier wurde von der Singgemeinschaft Theißenegg und unseren Jungmusikern Fabio und Raphael gesanglich und musikalisch umrahmt. Obmann Traubnig bedankte sich bei den Ehrengästen für die großzügigen Spenden anlässlich unseres Jubiläums und allen Mitwirkenden für die feierliche Gestaltung.

Nach einem guten Essen mit Nachmittagskaffee verbrachten wir schöne Stunden im Kreise unserer Gemeinschaft.



Theißenegg: Herzliche Gratulation zum 50-jährigen Bestehen



Wolfsberg: Geburtstage im Februar v.l. Ewald Knafl, Josefine Weber (80); Obmann Ernst Paier, Frau Isolde Raschl (85) und Maria-Luise Neurad (70)

■ Wolfsberg

Frühlings-Erwachen in der Stadtgruppe Wolfsberg

Riesigen Anklang fand die Fahrt ins Stadttheater Klagenfurt. Köstlich amüsierten wir uns bei der Aufführung des Stückes „Der Vetter aus Dingsda“ – und es wurde angeregt, weitere Kulturfahrten ins Programm aufzunehmen.

Viele Mitglieder in kreativen Kostümen fanden sich zu einem bunten Faschingstreiben im Ghf. Hanslwirt ein.

Bei toller Musik, dargeboten von Herrn Josef Bäck und Herrn Walfried Dohr, vergnügten sich die Narren auf der Tanzfläche. Angetan von der heiteren Stim-

mung fand dieser Nachmittag erst zu späterer Stunde sein Ende.

Nach langjähriger Pause trafen sich Mitglieder der Ortsgruppe zu einem Kegelnachmittag im Gasthof Kreuzkogler. Dieser sportliche Nachmittag wurde von Herrn Ewald Knafl bestens organisiert und findet ab nun monatlich statt. Auch das Kartenspielen im Café Central findet immer mehr Zuspruch.

Dem Aufruf zur Badefahrt in die Therme Nova/Köflach folgten 24 Personen. Das herrlich, sonnige Wetter lockte die „Wasser-ratten“ vermehrt ins Außenbecken der Anlage.

Bevor es über die Pack zurück in die Heimat ging, stärkten



Wolfsberg: Gemütliche Runde im Seniorenheim: vorne links Frau Eva Maria Hassler (75) und ganz rechts Frau Heidelinde Swersina (75)

wir uns beim Herlwirt in Ligist, wo wir hervorragend verköstigt wurden.

Clubnachmittage – nebst Kuchen und Torte wurde im Februar auch ein Heringsschmaus, den Familie Zach zubereitet hatte, angeboten.

Geburtstage

Gratulation zu runden und halbrunden Geburtstagen: Kalcher Veronika (70), Eile Herbert (75), Martinz Margarethe (85), Agnes Stückler (75), Walzl Maria (75), Heidelinde Swersina (70), Eva Maria Hassler (75), Eleanore Holzer (75), Isolde Raschl (85), Josefine Weber (80), Maria Luise Neurad(70).

Trauer

Leider müssen wir auch wieder von Todesfällen berichten. Unser Mitglied Frau Annemarie Schreiner verstarb im Alter von 95 Jahren, weiters Herr KR Franz Reiter (96). Sie werden weiterhin in unseren Herzen verbleiben.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
17. Mai 2023**

**Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at**



Wolfsberg: Fasching beim Hanselwirt





Wernberg: Jahreshauptversammlung

NACHTRAG BEZIRK VILLACH-LAND

■ Wernberg

Jahreshauptversammlung

Am 18.01.2023 fand im GH Fruhmann die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Wernberg statt. Als Ehrengäste durften wir die Bürgermeisterin Doris Liposchek (leider aus Termingründen bei der Ehrung nicht mehr anwesend), Gemeindevorstand Adam Müller und Bezirksobmann Walter Katholnig begrüßen. Gemeinsam mit unserer Obfrau Stefanie Scherwitzl überreichten sie die Bronzene Ehrennadel an die Mitglieder: Henrike Pettauer, Karl Vospemik und Johanna Piuk. Auch unsere Obfrau, die Ende Dezember ihren 70er feierte, wurde vom Vorstand mit einem Blumenstrauß überrascht. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2022 machte uns die Ob-

frau mit einigen Details auf die heuer geplanten Veranstaltungen aufmerksam. Im Anschluss daran folgte der gemütliche Teil bei gutem Essen und angeregter Unterhaltung.

Fasching

Am Rosenmontag feierte der Seniorenbund Wernberg ein fröhliches Faschingsfest. Masken waren erwünscht und viele kamen in originellen Kostümen. Es wurde viel gelacht und man unterhielt sich gemütlich bei Kaffee und herrlichen Faschingskräpfen. Bei der anschließenden Verlosung freuten sich die Senioren über tolle Preise und die Versteigerung einer Faschingstorte der Bäckerei Smoliner machte Fam. Reinhard und Hermine Maier zu glücklichen Genießern. DJ Harald Lecnik sorgte mit seinen „Oldies“ für gute Stimmung und es wurde dazu bis in die Abendstunden ausgelassen getanzt.



Wernberg: Faschingsfest



Besuch des Eisenbahnmuseums „Heizhaus“ in Lienz

in Zusammenarbeit mit ÖBB-Senioren
Mittwoch, 10. Mai 2023

Das Eisenbahnmuseum „Heizhaus“ in Lienz wird vom Verein der Eisenbahnfreunde Lienz betrieben und zeigt viele alte Lokomotiven und Waggonen und informiert über die Schwierigkeiten der Dampflokzeit vor allem im Winter der 1871 eröffneten Eisenbahnlinie von Villach nach Franzensfeste.

Ab Lienz ist es ja eine Gebirgsbahn, die in Toblach immerhin 1211 m Seehöhe erreicht.

So waren z. B. im Jahr 1915 in Lienz 63 Dampflokomotiven stationiert. Man kann im Heizhaus auch einen originalen Schienenschneepflug besichtigen.

■ Ablauf:

- » 08:20 Uhr Bahnhofhalle Hauptbahnhof Klagenfurt
- » Einschulung und Ticketkauf am Automaten.
- » 09:20 Uhr Abfahrt mit der

S-Bahn (S1) von Klagenfurt Hauptbahnhof nach Lienz

- » Mittagessen in Lienz im Gösserbräu im alten Rathaus.
- » Besuch des Eisenbahnmuseums „Heizhaus“
- » Zeit zur freien Verfügung
- » **Voraussichtlicher Preis** (abhängig von der Anzahl der Personen): € 18,00 pro Person für Zugfahrt und Eintritt ins Museum
- » Nicht im Preis enthalten: Mittagessen

» **Anmeldeschluss:**
Freitag, 5. Mai 2023

» **Anmeldungen:**
Kärntner Seniorenbund - Landesgeschäftsstelle oder Peter Cervenka (Senior Mobil Berater der ÖBB für den Bereich Klagenfurt)
Tel.: 650/5467899
E-Mail: peter.cervenka@gmx.net



ÖSB-Riesenschwede



Gartenblume	▼	intern. Ski-verband (Abk.)	Frühlingsblume, Aurikel	▼	Fluss durch München	arab.: Sohn	▼	Form eines Vogeleis	▼	siegreiches Streben	ER	▼	Logistikunternehmen	keine Zeit, in ... sein	ö. Feuerfestkonzern
→ A	○ ₂	F	T	R	I	E	B	polizeil. Befragung	→		R				
Ansporn			Buchregisterzeichen (Abk.)	→				Gewürz u. Heilpflanze	▼	Fluss durch Saarbrücken	F		ein Halbedelstein		
→			tschech. Sprachforscher † 1952	▼		besitzanzeigendes Fürwort	folglich, somit	→			O	Ex-Profi-Boxer (Mohammed)	→		
so lange		Aufforderung einzutreten	→					Gestalt '... im Wunderland'	→		L			italienischer Adria-hafen	▼
engl.: Graf	→				getrocknete See-gurke		dt. Komponist (Hanns) † 1962		Omas und ...		G	folglich, demnach		Gestaltung	
religiöse Abweichung (MA.)	ein Gebiet einnehmen	Tierkrankheit		Safe	▼						Bank-schließ-fach	▼			
→	▼	▼			○ ₃			Vulkan-gestein		Kamera-auf-nahmen			○ ₄		
Männerkurz-name	→			zum Verzehr geeignet	→						Sühne		Re-cycling (Abk.)		
Wohnsitz der griechischen Götter	→					span. Mehrzahl-artikel				alter Name v. Myanmar	▼				
Profit			großer Anfangsbuch-stabe	Ab-schieds-gruß, Mz.	→				Beherzt-heit	→			Masse-einheit, in Apo-theken		
→ G	E	W	I	N	N	west-afrik. Bez. für Maniok			Nadel-loch	rausch-hafte Ver-zückung		span. Artikel	→		
panischer Ansturm	→			Mitglied eines Ordens	▼		Ausweg	→							Renn-beginn (Mz.)
→					altamer. Indianer in Mexiko				○ ₁			Wäsche-behälter	▼	Symbol für Christus	▼
innig	hoher engl. Adels-titel	franz.: alle	→				Basis für Brot u. Torten	Haupt-schalter (Abk.)	→			Folge von Sätzen	→		
Nicht-fach-mann	→				Anlasser beim Auto								int. Kfz-Z. Panama	○ ₅	
→			○ ₆		am Ende (Abk.)			Fremd-wortteil: wieder	Leicht-metall Kw.	→			Rufname von Capone	ital. Dra-matiker (Nobel-Preis)	▼
Vorname von Polanski		loco citato (Abk.)	→		Gast-stätte	→ W	I	R	T	S	C	H	A	F	T
Arbeits-einheiten beim Film	→								un-ver-heiratet	→					

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

4			5				9	1
	7			4		8		
9	1		8			3		
		2					8	
			6		5			
	9					6		
		7			6		2	3
		9		2			5	
3	2				4			6

5				8		3	1	
					6			8
	1							9
		5	3	1		2		
	3						7	
		2		9	8	6		
4							9	
2			7					
	7	6		5				3

Farbsudoku

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte, jedem 9er-Block und in jedes Farbfeld nur einmal eingesetzt.

8								3
		5		7		2		
	6		5				7	
					9			
		1				8		
			6					
	7				1		3	
		2		4		7		
1								6

		4				5		
7				1				6
	8				7		1	
			3					
2								4
					8			
	1		2				5	
6				9				1
		2				8		

Kikagaku

Jetzt wird es knifflig! Das Kikagaku löst sich wie ein normales Sudoku, hat aber unregelmäßige Grenzen.

2			1				9	
		7	5		8	2		
			9	1				7
	7				6			
	1			2		8		
					5			
		8		7				5
			2		1		4	
		1	8	5				2

2								3
	9				5		2	
						8		
7		8	1	2				
				7	3			4
3		1		6		7	4	
		9	4		1		6	
				9		5		

Ein Rätsel aus dem Hause Rätsel-fabrik. Lust auf mehr? www.raetsel-fabrik.at

Musizieren als Freizeitgestaltung

Haben auch Sie ein Instrument gelernt und gespielt und dieses Hobby aus verschiedensten Gründen aufgegeben?

Das Hilfswerk Kärnten und die Gustav Mahler Privatuniversität ermöglichen es Ihnen nun wieder in der Gruppe zu Musizieren:

- jedes Instrument ist willkommen
- Notenlesen keine Voraussetzung
- unterstützt von Musikstudierenden der GMPU unter der Leitung von Mag. Manfred Riedl

Termine:

Mittwoch, 19. April 2023, 10 bis 14 Uhr,
Generationentreff Pischeldorfer Straße, Klagenfurt

Donnerstag, 20. April 2023, 10 bis 14 Uhr,
Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren Finkenstein

Freitag, 21. April 2023, 10 bis 14 Uhr,
Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren Feldkirchen

Anmeldung: T: 050 544 00
www.hilfswerk-ktn.at





Rätselaufösungen

Riesenschwede

L	P	P	I	O	E	D							
A	F	T	R	I	E	B	V	E	R	H	O	E	R
P	I	S	B	N	A	F	L	I	H				
B	I	S	M	A	A	L	S	O	A	L	I		
N	H	E	R	E	I	N	A	L	I	C	E		
E	A	R	L	U	I	A	G	H	P				
O	T	R	E	S	O	R	S	A	F	E			
K	E	T	Z	E	R	E	I	P	F	O	T	O	S
R	O	N	E	S	S	B	A	R	M	R	C		
O	L	Y	M	P	L	A	S	B	I	R	M	A	
S	L	A	D	E	S	M	U	T	U	R			
G	E	W	I	N	N	R	A	L	O	S	U	N	A
R	U	N	G	K	L	O	E	S	U	N	G		
I	N	T	I	M	A	Z	T	E	K	E	Z	S	
T	O	U	S	H	S	T	E	X	T				
L	A	I	E	S	T	A	R	T	E	R	P	A	
R	O	M	A	N	A	E	A	L	U	M	R		
R	L	C	W	I	R	T	S	C	H	A	F	T	
D	R	E	H	T	A	G	E	H	E	L	O	S	
EUROPA													

Sudoku-klassisch

4	8	6	5	3	7	2	9	1	5	6	7	9	8	4	3	1	2
2	7	3	1	4	9	8	6	5	3	2	9	1	7	6	5	4	8
9	1	5	8	6	2	3	4	7	8	1	4	2	3	5	7	6	9
7	6	2	4	1	3	5	8	9	6	9	5	3	1	7	2	8	4
8	3	4	6	9	5	1	7	2	1	3	8	4	6	2	9	7	5
5	9	1	2	7	8	6	3	4	7	4	2	5	9	8	6	3	1
1	5	7	9	8	6	4	2	3	4	5	1	6	2	3	8	9	7
6	4	9	3	2	1	7	5	8	2	8	3	7	4	9	1	5	6
3	2	8	7	5	4	9	1	6	9	7	6	8	5	1	4	2	3

Farbsudoku

8	1	7	4	9	2	6	5	3	1	2	4	6	3	9	5	7	8
4	3	5	1	7	6	2	8	9	7	5	9	8	1	2	3	4	6
2	6	9	5	3	8	4	7	1	3	8	6	4	5	7	2	1	9
3	2	6	7	8	9	1	4	5	8	6	5	3	4	1	7	9	2
5	9	1	3	2	4	8	6	7	2	3	7	9	6	5	1	8	4
7	8	4	6	1	5	3	9	2	9	4	1	7	2	8	6	3	5
9	7	8	2	6	1	5	3	4	4	1	3	2	8	6	9	5	7
6	5	2	9	4	3	7	1	8	6	7	8	5	9	3	4	2	1
1	4	3	8	5	7	9	2	6	5	9	2	1	7	4	8	6	3

Kikagaku

2	3	6	1	4	7	5	9	8	2	8	5	6	4	9	1	3	7
9	4	7	5	3	8	2	6	1	9	4	6	3	5	8	2	7	1
6	8	2	9	1	3	4	5	7	8	9	4	7	1	5	6	2	3
1	7	5	4	8	6	3	2	9	1	2	7	9	3	4	8	5	6
5	1	4	6	2	9	8	7	3	7	3	8	1	2	6	4	9	5
3	2	9	7	6	5	1	8	4	6	1	2	5	7	3	9	8	4
4	6	8	3	7	2	9	1	5	3	5	1	8	6	2	7	4	9
8	5	3	2	9	1	7	4	6	5	7	9	4	8	1	3	6	2
7	9	1	8	5	4	6	3	2	4	6	3	2	9	7	5	1	8

Sie erreichen uns ...



- » Adlergasse 1 – Parterre
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- » per Telefon: 0463 / 20 33 70
- » per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
- » per Homepage:
www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund
- » per Instagram:
instagram.com/seniorenbund_ktn/

» SB-Büro-Öffnungszeiten:
MO-DO 8:00 bis 12:00 Uhr

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Verein Kärntner Seniorenbund, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Telefon: 0463/20 33 70,

NEU! E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at • ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.: 0076520. Landesobfrau: Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler; LO-Stv.: RR Johann Tauschitz, Mag. Josef Reinthuber, Albert Wutscher; Landesgeschäftsführerinnen: Mag. Brigitta Prochazka, Eva Kügler; Landesfinanzreferent: Walter Katholnig. Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt. Herstellung: printMASTER Werbeagentur GmbH, 9020 Klagenfurt. Druck: Carinthia, St. Veit/Glan. Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund, priMA/bigstock

„GEMEINSAM AKTIV“ Bowlingtreff

Im Rahmen eines Generationenprojektes organisiert die Bezirksgruppe Klagenfurt Land Bowling-Termine! Interessierte Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen.



Termine finden immer freitags jeweils um 16:00 Uhr (Vorbereitung ab 15:30 Uhr) statt:

- » 14. und 28. April
- » Mai, wegen Umbauarbeiten Betrieb vorübergehend eingestellt
- » 23. und 30. Juni
- » 14. und 28. Juli

Ort: CineCity in Klagenfurt
Heidemarie-Hatheyer-Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Preis: » € 5,- für 3 Spiele (max. 2 Stunden)

- » **Anmeldung 1 Woche vor dem jeweiligen Termin:**
LO-Stv. Bez.-Obm. Hans Tauschitz, Tel.: 0664/1409540
E-Mail: hanstauschitz@gmail.com

28. Bundes-Kegeltage

des Österreichischen Seniorenbundes
16. bis 17. Mai 2023 | Ritzing/Burgenland



- » **Anmeldungen:** Bei Interesse bitte unseren Sportreferenten LO-Stv., Bez.-Obm. RR Hans Tauschitz (0664/1409540) bis Mitte April kontaktieren!

Landesreise exklusiv:

TRIEST UND GRADO

Freitag, 21. April und Samstag, 22. April 2023

- » **Pauschalpreis pro Person:** € 235,00 im Doppelzimmer
€ 25,00 Einbettzimmerzuschlag
- » **Anmeldung:** Labg.a.D. Ferdinand Sablatnig: 0664 4109875



Seniorenbund-Termine „Landauf – Landab“



VORANKÜNDIGUNG!

» BUNDESWALLFAHRT 2023

7. September 2023 ab 10:30

Benediktinerstift ADMONT

Ein-Tages-Fahrt – Details folgen

Bei Interesse bitte in der Landesgeschäftsstelle melden

Bezirksreise in die Bundeshauptstadt mit Parlamentsbesuch



Dienstag 19. bis Donnerstag,
21. September 2023

» Besuch und Führung durch die Repräsentationsräume der Präsidentschaftskanzlei im Leopoldinischen Trakt der Wiener Hofburg

» Besuch und Führung Parlament (Plenartag) Besuchergalerie und Diskussion mit den Kärntner Abgeordneten

» Einladung zu einem Heurigenabend

Leistungen:

» Reisekosten (Bus oder ÖBB, hängt von der Teilnehmeranzahl ab)

» 2 x N/F in einem ****Hotel in Wien auf Basis Doppel-Einzelzimmer

» Stadtführung und Rahmenprogramm

» Einladung zum Heurigenabend am 2. Tag.

Reservierung erfolgt nach Einlangen der unverbindlichen Abmeldungen: Die genaue Ausschreibung mit Reise-Info erfolgt nach Einlangen der Anmeldungen.



Voraussichtlicher Pauschalpreis:

» DZ € 360,- /Person

» EZ € 430,- (beschränkte Anzahl)

» Nicht im Preis enthalten:

Mittag-Abendessen (außer am Abschlussabend)

» **Anmeldeschluss:** 15. April 2023

Verbindliche Anmeldung:

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

PLZ:

Ort:

Zimmer: DZ – gemeinsam mit
 EZ

Johann Walker – Bezirksleitung

Kirchgasse 6A, 9800 Spittal/Drau, Tel. 0664 5381373

E-Mail: j.walker@aon.at

Unterschrift:

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
**ein gesegnetes Osterfest
und erholsame Feiertage!**



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in
unserer neuen Landesgeschäftsstelle!

Ihr Seniorenbund-Team

